Miesbademer Caqblatt.

eit: 8 Mbr morgens dis 6 Mhr adends, außer Countags. Poliscellenio: Franklurt a. St. Rr. 7606.

Wöchentlich 6 Ausgaben. engspreis: Im Berlag abgeholt: Mt. 19400.—, in den Kuogadeitellen: Mt. 19700.—, durch die Träger 12 Haus gedrocht Mt. 20000.— monatlich. Die Sezugspreise sind freibleidend.— Bezugsbeitellungen ehnien an: der Berlag, die Ausgadestellen, die Träger und alle Postanstalten.— In sällen Ihrer Gewalf, Bertiedsstörungen oder Streiks daben die Sezieher seinen Anspruch auf Lieferung 22 Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin-Bilmersdorf, Laubacherftrage 35, Fernsprecher: Rheingan 2186.

Mr. 172.

Donnerstag, 26. Juli 1923.

71. Jahrgang.

Der Ansbau des Rapallo-Bertrages.

Der deutsche Botschafter in Mostau, Graf Brod-dorff-Rangu, ist in Berlin eingetrossen. Man geht wohl nicht sehl, wenn man seine Anwesenheit in Berlin mit den zurzeit schwebenden Verhandlungen zwischen Deutschland und Ruhland in Zusammenhang der der deutsche der im Mai des letzen Jahres während der Genueser Konserenz in Rapasso abge-lischlene vielumkrittene lagenommte Republic Vertrag schossen, vielumstrittene, sogenannte Rapallo-Bertrag inhaltsich ausgebaut werben soll. Über das bisherige Ergebnis dieser Berhandlungen fit Abschliegen-bes nicht bekannt. Doch handelt es sich vor allem um die Fertigstellung der sogenannten Konsularverträge, die Fertigstellung der sogenannten Konsularverträge, durch welche den beiden vertragschließenden Mächten eine geregelte konsularüche Tätigkeit und damit eine Förderung der Handels- und Wirtschaftsbeziehungen möglich gemacht werden soll. Auch über die Frage von Getreidelieferungen durch Rustand sind, wie man hört, die Verhandlungen jetz zum Abschluß gebracht. Der Inhalt der Berhandlungen wird damit nicht erschöpft sein. Es heißt abzuwarten, dis nach der Ratissisation der Verträge der Öffentlichkeit gewauert Witteilungen gewocht werden können

mauere Mitteilungen gemacht werden können.

Man wird jedoch bei dieser Gelegenheit einen politischen Rücklich wersen müssen auf das Zustandesfommen des Vertrages und auf den Streit, den er nicht nur damals bei der Genueser Konserenz zwischen Deutschland und den Ententemächten, sondern auch in der nolitischen Reurteilung in Deutschland sechst bereitschland und der der politischen Beurteilung in Deutschland selbst, her-porgerusen hat. Man erinnert sich, daß der Abschluß dieses Bertrages mit den Bevollmächtigten der russeichen Sowjetregierung, die in Genua in einem harten Kampf um die Anersennung und Gleichberechtigung ihres Staates standen, Deutschland als ein Ausbruch aus der gemeinschaftlichen Front der sogenannten zivilisierten Mächte gegen das bolschewitsische Rußland vorgeworsen wurde. Bom Standpoulit der Entente aus pesehen, muß dies richtig gewesen sein. Aber es handelte lich demols sie verschnertliche Leitung handelte sich damals für die verantwortliche Leitung der deutschen Politik um die Abwendung einer schweren Gesahr, die darin gegeben war, daß die Entente ihrerseits mit Ruhland zu verhandeln bereit war, jedoch unter Ausschluß Deutschlands und mit Preisgabe wichtigkter deutscher Interessen. Die das malige Tendenz Frankreichs ging dahin, die russischen Schulden an Frankreich in die allgemeinen Reparationen einzubeziehen und diese auf den Rücken Deutschlands zu legen. Die politische Folge wäre nicht nur eine unerträgliche Mehrbelastung Deutschlands, sondern eine unerträgliche Mehrbelastung Deutschlands, sondern auch eine Einbeziehung Ruhlands in den Interessens freis der framösischen Bolitik gewesen, so daß der Ring, den der Berfailler Bertrag um Deutschland legt, auch im Osten geschlossen worden wäre. Dieser Gesahr ist Deutschland daburch entgangen, daß es seinerseits mit Ruhland alle noch schwebenden Fragen aus dem Kriege bereinigte, die Sowjetregierung als tatsächliche und völkerrechtlich gleichberechtigte Macht anerkannte und dadurch mit der bisherigen Politik der Versenung Ruhlands brach.

Man hat gegen den Abschluß bes Bertrages in Deutschland zweierlei Borwiirfe erhoben. Der erste ging dabin, daß damit die gutliche Regelung ber Rapallo-Frage entweder auf der Genueser Konferenz selbst ober im Anschluß daran verhindert worden sei. Wichtig ist, daß die Entrustung über Deutschlands tatfräftiges und als eigenmächtig empfundenes Borgeben bie Spannung zwischen Deutschland und ber Entente

die Spannung zwischen Deutschland und der Entente auf der Genueser Ronferenz vergrößerte, aber die Be-handlung der Reparationsfrage auf der Konferenz war von vornherein von Frankreich abgelehnt worden. Der zweite Einwand, der gegen den Vertrag er-hoben wurde, war der, daß er ohne Inhalt geblieben sei, für Deutschland keinen Borteil habe und lediglich durch die Anerkennung der Sowjet-Republik der pro-pagandistischen Tätigkeit der kommunistischen Regie-rung auch in anderen Ländern Rorichus volsiert kohe paganotifigen Lutigiet der tommunifigen Acgie-rung auch in anderen Ländern Borschub geleistet habe. Was das Leitere betrifft, so hat Deutschland jeden-falls seinen Grund, Beschwerde zu führen. Die som-manistische Bewegung in Deutschland ist seit dem Ab-schluß des Vertrages in keiner Weise gewachsen und bie russische Regierung hat im großen und ganzen ihre Zusage gehalten, daß sie sich nicht in innere deutsche politische Berhältnisse propagandistisch einmengen werde. Wenn es nicht gelungen ist, die kommunistische Bewegung ganglich ju unterbruden, fo ift ber Grund jebe alls ausschließlich in ben inneren Schwierigfeiten ju fuchen bie ber beutiden Regierung burch bie Behandlung der Reparationsfrage erwachsen find. An dem Borwurf der Ruhlosigkeit des Bertrages ist insofern ein Kern Wahrheit, als die Verhältnisse in Ruhland und die richt allzu freudige Initiative der deutschen Industrie in der Betreibung von Handelsunter-nehmungen mit Ruhland die Frückte des Bertrages

nicht schnell reifen ober erkennen ließen. Dazu tam, daß von einem Teil der Offentlichkeit in Deutschland Bertrag auch nach Abschluß ungern gesehen und befämpft murbe.

Immerhin darf man nicht vergeffen, daß es der Bertrag Deutschland gestattete, die regelmäßigen diplomatischen Beziehungen zu Rugland wieder aufzu-nehmen und einen Diplomaten von anerkannter Fähigkeit, wie den Grasen Brockdorff-Ranzau, noch im Verlauf des Sommers 1922 nach Mostau zu ent-senden. Erst dadurch ist die politische und diplomatische Grundlage dazu gelegt worden, die große Aufgabe der Anfnüpfung eines auch für die internationale Politik wirksamen Freundschaftsverhaltnisses zu dem großen Oftreich in die Sand zu nehmen. Daß der zunächst nur mit Moskau abgeschlossene Bertrag in der Folge auf die föderativen Sowjet-Republiken der Utraine, des Kaukasus und des Fernen Oftens ausgedehnt wurde, war in Genua bereits vorgesehen und war lediglich eine Ausdehnung des Rahmens, den es nunmehr auszufüllen gilt.

Der Streit um Rapallo fann alfo füglich begraben werben, und die gange Energie der deutschen Politik ist darauf zu richten, auf der Grundlage des Bertrages an dem ruffifchen Aufbau gum Rugen Deutschlands mitzuarbeiten!

Eine Rede Lloyd Georges.

Cinte Rede Alond George dieft gestern in Aristos, wo ihm das Chrendüsgerrecht verlieden wurde, eine Re de, in der er igate, er treue sich, daß Großbritamsten das Seinime gesan habe, um einen Bruch awischen den Allierten zu versteinen habe, um einen Bruch awischen den Allierten zu versteineren. Wenn er doch noch erfolgen jollte, werde die Aeranskoortung dafür nicht das Semissen Golden, werde die Aeranskoortung dafür nicht das Semissen Golden, es gebe ieht viese I wisden folgen ist ist in le der Awischen Großbritanniens belosten, es gebe ieht viese I wisden daten. Ist wollte, Boi neare währde Sonntags keine Reden daten. Cheiterteit. Der Sonntag ist für erbaulige Gedanten berkimmt. Ich wirde es sitt ein Unslück balten, wenn es is weiterzinge. Uloud George sübrte hierauf aus, er bobe leibtim in einer Rode im Unterbans datauf bingewiesen, in welcher Art der Kontinent leine industrielte Zu-funft vordereite. Er habe erwähnt, daß Arantreich leine Schalben an Gerbertinnten nicht anerfenne, und das Boincaré logar andeute. Arantreich beabsüchtige, nicht einmal leine Inten vordereite. Er habe erwähnt, daß Arantreich leine Schulen an beschlen. Der Sinn dieser Rede lei künstlich von Boincaré ensstellt worden. Er, Llond George, habe bei dieser Gelegenebeit einen offiziellen Bertaft altiert, welcher zeitzte, daß Frantreich Baltionen von Granten für den Bau neuer Kanäle und Däsen und für die Alesgestaltung von alten ausgebe, und er babe sich erlaubt, deie Tätigfeit mit der Deutschlanden zu wenstelichen. Boircaré behauptete, e. Llond George, habe und Ausbrud gebracht, das ihm die Bemildungen Frantreichs und Eroberteillung leiner sasächlichen Aussührungen. Er behe dei leiner Rede die zertärten Gebeite gat nicht erwähnt.

Liond George suber fort, es set ein Untsließ daß awischen Frantreich und Großbritannien. Er behöhnt. In man mintande gewelen, sulammenaurbeiten. Inneren lei man imfande gewelen, sulammenaurbeiten. Und es wäre bedauerlich, wenn der gegenwärfig Ausenblic aum Frühereile des Ariebens zulammenaurbeiten mützben, die Re

Aufhebung ber Grengiperre.

Ludwigshafen, 25. Juli. Die interalliterte Rheinlandtommiffion veröffentlicht heute Rheinlandsommission vom 26. Juli ab neue eine Berfügung, wonach vom 26. Juli ab neue Passerschen eine ausgegeben werden und die alten Grenzpasserscheine ihre Gültigkeit wieder erlangen. Aus dieser Berfügung ist zu schließen, daß die Rheinbrückensperre nach Ablauf der zehntägigen Frist ihr Ende erreicht. Auch der Stadtverwaltung von Ludwigshasen ist mitgeteilt worden, daß die dortige Vertretung der Rheinsandsommission mit einer Ausbehung der Brückeniverre in der Nacht nom

einer Aufhebung der Brüdensperre in der Nacht vom Mittwoch auf Donnerstag rechnet. Dortmund, 25. Juli. Nach einer Mitteisung der Besatzungsbehörden wird die Sperre im Einmarschigebiet in der Nacht vom 25. auf 26. Juli auf. gehoben.

Machen, 25. Juli. Rach einer Berfügung bes bie-figen Rreisbelegierten wird ber Stempel für die Aus-reise in das unbesehte Deutschland bis 15. August nur verlangert, wenn ernfte Grunde vorliegen, bie die Anwesenheit bes Antragstellers im unbefegten Gebiet in Handels-, gewerblichen oder privaten Angelegenheiten ersordern. Damit ist sastisch die am 26. Juli abgesausene Grenzsperre wenigstens für den hiesigen Bezirk dis zum 15. August verkängert.

Det franzönsch-belgische Meinungsaustania,

Det stanzösisch-belgische Meinungsanssanich.

Baris, 25. Juli. Savas teilt mit, der Meinungsanstanich.

Brüsel. betreisend die auf das engliche Nochment zu erkeiterden Antwork wird fortgesetzt. Man fann verklichert sein, des die engliche Regierung vor dem 3 Ausgust. dem Tage der Beendiaung der englischen Karlamentsseision, im Benk der iranzösischen Antwort sein wird.

Buris, 25. Juli. Der iranzösischen Karlamentsseision, im Benk der iranzösischen Antwort sein wird.

Buris, 25. Juli. Der iranzösische Hort dasiter in Brkisel überbracht, gektern vormittag dem Andersmitischen Dasumente in der Aevarationsfrage, den Boinzaré als die Grundlage siir französischeligische Berbandblungen übermitteln lieü. Rach dem "Betit Barisen" ist in einigen Tagen mit französische Bege zu rechnen. Das Blatt glaubt bekätigen zu können, das in der Frage der einsen Tagen mit französischen Mege zu rechnen. Das Blatt glaubt bekätigen zu können, das in der Frage der etappen weisen Räum ung des Aubraedische Regierung übern Stahnbundt nicht andern wird. Es sei aber möglich, das binücktlich der Reparationen die Beknisker Ihrenis und Jasvas der das der würden Bischen wirden, eine Berkän.

Ihrenis und Zasvar verluchen würden, eine Berkän. das sie einige Argumente aufnehmen, die ichno wiederholt in den leiten Monaten von ihren formulert worden leien. Es kilmölich, das die micht das karre Gesthalten in Haris an der wollsommenen Aufrechterbaltung, des Londoner Indikanspolalans, teilten, den die britische Regierung als verallet anjeht. Indikanden der Geschalten in Haris an der vollsommenen Mutrechterbaltung, des Londoner Indikanspolalans, teilten, den die britische Regierung als verallet anjeht. Sweiselsohne leien sie vollkommen mit der französischen Regierung über das Mit in un un, das die bestehen Leinen das einer Beradiekung des Berages der Grulden ber Geschalten in Haris aber ner Deligationen der Serie Centolich gestunft der Auserbem lei es im Sinbi'd auf der gerichtelle fabe.

Auserbem lei es im Sinbi'd auf den die der Bedienen Lich, das die Arg

darbigen aindertraut werde. Schließlich alaubt das Blatt das auch noch die Frage erörtert werden münte, ob Frankreich und Belgien der emofilden Regierung eine gemeinsame Antwert erteilten.

Der "Natin", der fich ebenfalls mit den fransöllich besäichen Berdandlungen beichätigt, glaubt behätigen au können, daß die Mein ung speri hieden de trächtlich (consideradies) lind. Das Blatt irzgt, ob es nicht möglich wäre die Antwort an die deutliche Regierung to au gelästen, daß in einem Begleisbriefe England und Italien vielleicht dem Reichstanzler binschtlich der Aubrangelegendeit die Sprache führten, die ihnen gestatten würde, don der Aubranderadies, und die ihnen gestatten würde, don der Aubranderete, und die ihnen gestatten würde, don der Aubranderete, und die ihnen gestatten würde, don der Aubranderete, und die ihnen gestatten würde, den der wenn es sich darum dandle und nicht um Formfragen aber wenn es sich darum dandle und nicht um Formfragen aber wenn es sich darum dandle und nicht um Formfragen aber der nehn der Erkenablungen um lechbiede und nicht um Formfragen aber der nehn der Erkenablen Bankendiene Harreitsgerichen Bankeroti gemacht dabe und leine Hilfsauellen persiede, die er unterzeichnet dabe, der inde, der einen betrügerichen Bankeroti gemacht dabe und leine Hilfsauellen persiede, dätten der Ton und die Borte nach Erdeutung. Jum Wohle Europas und Pauschläundsstänte Ministerpräsiehen Bo in aare hat beute vormitiag den Ergenbild benfen, das das verahlichen gestärft werden könne.

Baris, B. Juli, Ministerpräsident Bo incare hat beute vormitiag den Bestäufen Boilden und bei Bleberherstellung der Einhritisfront der Auflichen gestärft werden könne.

Baris, B. Juli, Ministerpräsident Boi naare dat nehn der geständen den beite und Brüstellen der Regierung mille lich der Regierung mille fich der Regien und geschale nehn der geständen der Kallieren der kall in der Lage leien, in London ihren Einabpunkt mitzutellen. Das "Jaurnal des Dedats" weist auf die Erde Resierung mille sich der Hauf die Kallieren.

Der Borichlag einer proviforijden Lojung.

Der Borichlag einer provisorischen Lösung.

Paris, 25. Juli. Der "Matin" sommt beute aus Grund der gestern verbreiteten Washingstomer Wesdung dener product den Negelung auf desten Borichlag einer produkt den Regelung der Keparationsstrage surück. Er geht von dem Gedarten aus. daß die amerikanische Kundierungskommission berechtigt in einen Aufliche Kundierungskommission berechtigt in einen Auflichen bei für die interalliterten Kriegsichuleden nach bestrebt sein, die Finanzen der Schuldner und Gedulige na von 10—15 Jahre zu gestatten. Auch dieser Arfit könne man bestrebt sein, die Finanzen der Schuldner und Geduliger au prüsen, um eine endasiltige Regelung zu erzielen. Was werde England zu diesem Entwurf sagen?

Cemeint ist, in 10 oder 15 Jahren von Deutschland ohne Küdsicht auf die Regelung der interallierten Schulden eine Sum me von 35 Millfarden den Gold das und erkalten bätten von diesem Verläten den Gold das und die Regelung der interallierten Schulden eine Kudschen Geschung der interallierten Schulden eine Kudschen und Belgiens das Mandat erhalten lätten von diesem Verlätag Lord Eur zon gegenister zu kriecken. In London lage man zwur, man müße ein für alle mal die Reparationstrage lösen. Der Borichlag eines Ausschland die Reparationstrage lösen. Der Borichlag eines Aussicht des des Mandat erhalten bei die mach dem Maatin" in Brühel auf ausgenommen werden sein. Es wäre auch nicht überraichend, wenn Belgien diesen Borichlag offiziell annehmen werde. Aber es harde sich diesen Austin in der Antwort an Deutschlend ausgesübrt met den müße mit der Bemerkung lein: Forderung auf derabletung der Schuldigen in Betracht zu zieben.

Das "Tournal" glaubt, daß es sich dier um einen Berstuck. Amerika in die europäischen Angelegenheiten einzigkeren Es wäre nach Anslich um einen der vielen Berstuck. Amerika in die europäischen Angelegenheiten einzigkeren zu lasien. Die Formel des Ausschaftes vollsommen uns führen zu läsen. die Krankreich au neuen Eslamotagen au fübren.

3wei deutsche Broteftnoten.

Berlin, 26. Just. Die beutschen Bertreter in Faris und Brüssel murben beauftragt, eine Note an die französische und belgische Regierung zu richten,

in der es heißt:

Die neue Berordnung ber Rheinlandfommission Rr. 192 bedroht jeden mit Strafe, der ben rechts-verbindlichen Charafter der von der Rheinland-fommission ober ihren Organen getroffenen Berordnungen in irgend einer Form bestreitet. Er-höhte Strafe wird benjenigen angedroht, die durch Rat oder Tat den Widerstand gegen derartige Berordnungen forbern ober durch Berteilung von Gelb ober anderen Gegenmagregeln bei der Aufrechterhaltung bes Widerstandes mitwirfen.

Unter Berufung auf ihr gutes Recht legt die deutsche Regierung gegen diese Berordnung der Rheinlandsommission Verwahrung ein. In London und Rom wurden gleichfalls Bor-

itellungen erhoben.

Berlin, 26. Juli. Der deutsche Geschäftsträger in Paris hat ber frangösischen Regierung folgende

Note übergeben:

Um 13. Juli rudten frangofische Truppen mit Panzerwagen und Maschinengewehren in Barmen ein. Das Rathaus, Eisenbahn, Post, die Reichsbant und die Handelsfammer wurden befest und Reichsbantbirettor Grufius fowie eine Sunberticaft ber Schuppolizei feftgenommen. Aus dem Rathaus wurden Alten der Duffelderfer Regierung weggeholt. Gegen Mittag entfernten fich bie Truppen wieber. Bon ben Festgenommenen befinden sich noch jeht zwei Beamte der Schutz-polizei in Saft. Die deutsche Regierung legt ba-gegen Berwahrung ein und behält sich alle Schadenersatzscherungen vor.

Die Saltung Italiens.

Die Haltung Italiens.

Mailand, 25. Juli. Die italienischen Blätter veröffentslichen eine interessante Mitteilung über die englische Note. Sie sehen von der Feitstellung aus, daß das englische Dotument die Grund einstellung aus, daß das englische Dotument die Grund einstellung aus, daß das englische Dotument die Grund einstellung aus, daß das englische Dentrage erneut bestätigt und durchans den belannten Standpunft wiederholt. Man dabe indellen den Eindruck, daß die Londoner Regierung in der Auhrangelegenheit Forte ich ritte zu erziesen winscht und in diesem Bunste näbere sich der englische Standpunft dem italienischen. Richtsdestoweniger bleiben die Mein ung soer sche die den heiten noch ziemlich weientlich, da die italienische Regierung undebingt in der Frage der Kriegsschulden und derfenigen der Reparationen einen Zulammendang beritellen möge. Die italienische Neglerung werde unverzüglich auf die dertische Erstärung antworten. Die italienische Untwort auf die benische Note werde gleichfalls dab erfolgen. Es tann noch nicht mitgeteilt werden, ob man sier die Finderutung einer internationalen Sachverständigensommilien ist aber nicht. Die italienische Breise kommentiert in günstiger Weise die Galtung des italienischen Kabinetts.

Musicheiben Bemelmans aus ber Repto.

Baris, 25 Juli. Der aweite belaische Delegierte in der Repto. Bemelmans, wird nach dem Intransi-geant leine Stellung in der Reparationstommission auf-geben, um in die Berwaltung einer Britseler Bant einzutreten.

Rachtverfehrsfperre in Seidesheim.

Main, 25. Juli. Infolge von 3 wil hen fällen, die fich in der Nacht vom 22. zum 23. ds. Mis. n de ides i. e im erekneten, wurde im Gebiet dieser Gemeinde der gesamte Berkuhr von 9 Ubr abends bis 5 Uhr morgens verkoten. Die bisentlichen Lokale müllen um 9 Uhr abends gesichlossen sein. Der Berkehr mit Berjonentrasiwagen, Motoriädern und Inhreidern wurde Lag und Nacht unterlagt.

Frantenlöhnung bei der Gifenbahnregie.

Baris, 25. Juli. Dem "Echo be Piaris" wird aus Mains berichtet, angesichts ber jortgesetten Entwertung der Mart bat die franzöllich belgische Eilerbahningte beschlossen, die Bezahlung der beutichen Angestellten und billsarbeiter auf der Grundlage des Franken vorzu-

Die ungeheure Erhöhung der Lebensmittelpreise.

Berlin, 25. Juli. Die Lebensmittelpreise baben in den letten Tagen eine folossale Exhöbung erfahren, io daß in weiten Bolfskreisen große Beunrubigung Man Allak greift. In der Lindenskraße lam es beute vormittag an erregten Szenen als fich das Gerücht verbreitete, das die Sändler das Kind Kartosseln nicht unter 2000 Mark abgeben würden. Die Marttballendeputation ließ losert die Echutpolizei alarmieren. Als mitgeteilt wurde, das die Kartosseln nur 6000 Mark kosten würden, trat eine Berndigung unter den Käufern ein. Die Berline Wernstigung unter den Käufern ein. Die Berline wirdender der polizei wendet augenblicks die In Interese der son Schleichgen Schleich ihr Interese der nahme von Kind von Kontakten der Kielen belch lagen ab me von Kind von 7 Miliarden darftellt.

Bontott bes Stuttgarter Marttes dutch den Bauerns bund.

Stutigart, 25. Inli, Der Württembergische Bauernbund hatte auf Beraalastung seines Geschäftsführers, Theador Körner inn, den Boototi über den Stutigarter Markt erklärt, weil in der letten Zeit die Bucherpolizet mehrmals dei Breisüberschreitungen eingeschritten war. Seute dat die Zufuhr von Friichzemüse nur 7 der sonlitzen Menge erreicht. Die meisten dausstauen mukten mit seeren Körben wieder heimwärts geben. Die Erhitterung der Bevöllterung über des Verhaleten des Württembergischen Bauernbundes ist aufs höchte gestiegen. Wie versautet, soll gegen Körner ein Strafperschuckes und die Breistreibereiverordnung eingeleitet worden sein.

3ahlungsmittelfnappheit.

Berlin, 25. Juli. Bom Reichsbantbiret: torium wird ber "Berliner Beitung" mitgeteilt: 3m Laufe bes heutigen Tages wird fich bas Ein: treten einer gemiffen 3ahlungsmittelfnapps beit leiter nicht vermeiben laffen. Es ift jedoch Borforge getroffen worben, bag biefe Knappheit boch : ftens zwei Tage andauert. In vier Tagen werden 500 000 : Marticheine in großen Maffen in ben Berfehr geworfen, fie find bereits bei einer großen Anzahl von Drudereien im Drud. In acht Tagen wird fodann der bereits angefündigte 1-Millionens martichein ebenfalls in großen Mengen beraus. fommen, man hofft, mit Silfe biefer beiben großen Scheine die Zahlungsmittelfnappheit in gang turger Beit gu beheben.

Termintaufe in ausländifder Bahrung.

Berlin, 25. Juli. Das Reichsbankbirets torium teilt mit: Gemäß § 1 der Berordnung über Termingeschäfte im Handel mit Dollarschaft-anweisungen zum Einheitsturse vom 3. 7. 1923 sind u. a. Termingeschäfte in Zahlungsmitteln oder Forde-rungen in aussändischer Währung gegen Reichsmart verboten. Auf Grund des § 6 der Berordnung bestimmt der Reichswirtschaftsminister, daß diese Ver-ordnung auf den Geschäftsverkehr der Reichsdank teine Anmendung sindet, und daß die Reichsteine Anwendung findet, und daß die Reichs-bant befugt ift, die Devisenbanten zu ermächtigen, für Rechnung der Reichsbant Terminfäuse abzu-schließen und die näheren Bestimmungen zu treffen. Die Reichsbank ermächtigte auf Grund dieser Bestimmung die Devisenbanken, Devisen auf Termin gegen Reichsmark anzukaufen, soweit es sich dabei um Bermittelung der Ablieserung von Exportdevisen an die Reichsbank handelt

Berurteilung wegen Unnahme einer verbotenen Beitung.

Köln, 25. Juli. Das fransöfliche Kriegsgericht in Mitten verurteilte die Frau des Directors Rochel au 5 Millionen Mart Geldstrafe, weil sie eine durch die Bost ihr sugegangene Zeitung, deren Erscheinen von den Franzosen verboten war, angenommen hatte Das Revisionsgericht in Dusselboorf de ft at i gte die Strafe.

Das Berbot von Umzügen und Berfammlungen unter freiem Simmel.

Berlin, 25. Juli. In ber vom amtlichen preußischen Pressedienst veröffentlichten Begründung der gestrigen Berfügung des preußischen Ministers des Innern, betreffend dos Berbot von Umgügen und Berstreffend von Ungugen und Berstreffend von Ungugen und ammlungen unter freiem Simmel, heift es:

Die in der letten Zeit in der Tagespresse craschienenen Beröffentlichungen über die Mögitch. feit eines Burgerfrieges haben in weitesten Rreifen bes Bolfes lebhafte Beunruhigung hervorgerufen. Die Besorgnis der unter der Teuerung und den Schwierigseiten der Lebensmittelbeschaffung ohnehin schwer leidenden Bevölkerung wird weiterhin genährt und bie Spannung swiften ben Unhangern verschiebener politischer Anschauungen verschärft, wenn non einzelnen politifchen Barteien ober beren Beitungen ju Maffentunbgebungen unter freiem Simmel mit aufreigenben Kennworten sowie gu Gegen: bemonstrationen und zum Selbstichutz aufgerufen wird. Form und Sprache dieser Aufruse sowie der Gegentundgebungen rusen, zumal im Sinblid auf den teils weise unverhüllt ausgesprochenen Zwed dieser Bers anftaltungen, und bie beiberfeitigen Borbereitungen, bie unmittelbare Gefahr gewaltfamer Museinanderfehungen herauf. Bei ber jurgeit herrschenden innerpolitischen Spannung sassen daher alle Bersammlungen unter freiem himmel und Umzüge verhängnisvolle Störungen der öffentlichen Sicherheit und Orbnung befürchten.

Die Frantfurter Unruhen.

Franssurt a. M., 25. Juli. Im Zusammenhang mit der Ermordung des Staatsanwaltschaftsrats Dr. Haas wurden bisher 17 verdächtige Personen fest genommen. Man hofft, daß die mit Energie und großer Unisicht geführte Untersuchung bald die Ergreifung der Rädelsführer ergeben wird. Für die Berechtigung dieser Annahme bestehen bereits greisbare Tatsachen. Kür die Ermittelung der Täter ist bare Taisachen. Für die Ermittelung der Täter ist eine sehr hohe Belohnung ausgesetzt. Die Staatsanwaltschaft hat an den Justizminister einen aussührlichen Bericht über die traurigen Borgänge und das Ableben des Dr. Haas gesandt.

Tenerungsfundgebungen in Mannheim.

Mannheim, 25. Juli. Hier fanden gestern mittag Teuerungstundgebungen statt, die von den Bauarbeitern veranlatt waren. Bon dem Ge-bäude des Rosengartens aus wurden Ansprachen ge-

Beitere Berhaftungen in ber Chrhardt-Mugelegenheit.

Beipzig, 25. Juli. In der Ehrhardt-Sache haben der "Leipz. Bollszeitung" zufolge meitere Ver-haftungen durch die Leipziger Polizei stattgefunden. Es soll gelungen sein, den ganzen Borsbereitungsplan der Flucht Ehrhardts zu entdeden. Die Eltern des Massow v. Prinsen in Gernrode i. Hart gollen an der Sache beteiligt sein und sich in Gemahrsam ber Leipziger Polizei befinden.

Gin Wiener Prozeg gegen Unftifter von Gemalt-tätigfeiten.

Wien, 25, Juli. Seute begann ver dem Schöffengericht der Prozeh gegen die Anstifter von Gewaltiatigseiten, welche anlählich des Bortrags des Berliner Arniessors Rifolai am 16. Februar statisanden. Augeslagt lind der geweiene Oberleutnant Quote und der geweiene Leutnant Saabo rigen Beriibung von össentlichen Bewaltiaten, welche mätrend des Bortrags von 30 iungen Leuten verüht wurden. Der dritte Angeslagte in der Maurezgehisse Groß, der 11 iunge Leute ausgesordert datte, während des Bortrags zu erölen.

Reise nach dem Nordfap. (Mormegifche Fiords.)

Bon Sermann Sorn.

Der "General San Martin" von der Stinnes-Linie kam auf leitner Nordlandresse schon am sweiten Tag an die norwegische Kilkte. Man weiß, dort in der Ferne der blaue Streisen ilt Land und gudt sich die Augen die gur Langeweise aus, und dann verlchwart man in irgend einem Winsell des Zeit und ist auf einnal da. Bon unserem vielkliegen "General" übenjah man ein kables, graufraumes Vorgebirge runder Kagel, hinter welchen sich distere Zelsbogen döher ausbreiteten. Sie waren erst rechts und dann auch linds und weit und dreit kein lebendes Wesen außer littlischwebenden Röwen. Dann ridt das Land nöher, Leuchischwebenden Röwen. Dann ridt das Land nöher, Leuchischwebenden Nöwen. Dann ridt das Land nöher, Leuchischwebenden köwen dass, nun das erste dass dicht am Strand, dort noch eins und gegenüber aus der Grin, und wie dem Auge gerade die Frende gegönnt ist, liegt vor Seeuerbord eine welancholische, braume Vigelreibe, in die sich grüne Wiesen und Bäume in wunderbar milden, gesättigten Farben einsigen. Dort neben der einfachsten Form eines Daufes winst ein grünrödig und rotwiedriges Mädden und, als deweite sich ringsum eine Dreibildne, sind wir unverhösst an einem undefannten Örtchen. Wie ein Schreckung auf einem Blatt Bapier, liegen die Häglierbänder rieselten die Beren dasser, trugen auweiten übriggebliebenen Schnee auf Kuppeln und Gätich und weiße Wällerbänder rieselten die braunen Vestenwähle hinab. Einwal war das Wäller in Röhren gekommelt und trieß ein Elektrisitätswert.

War das vorher oder nachber, daß wir Anter geworsen batten? Es ist odne Bedeutung für den Gesanteindruck, es war, als wir das Waser vor uns mit dunklen Inseln verscholsen iahen. Es war ein Landungssteg vor Backbord, in einer Einduckung lag ein Danwier, da loteten wir, ließen Anfer ialen, und als der Lotende gerusen: "Schiff geht zurtick", kaben wir des in der Tiese gebeinmisvoll spundelinde und an der Oberkläche geglättet und von weisem Gescher durchsogene Kielwasser nach vorn sich ausdreiten. Soch von oben iaden wir Bartasien und Anderboote ankonnnen und ein sichksödiger, iunger Bursche lang, begleitet vom Gelächter seiner Freunde ein Spottlied auf die Tüste, ließ seinen Sitodout ins Masier iallen, rief ihn: "How are you" an, und während er alles iat, sich und der Weit Eindruck zu machen, laben wir weiter auf das kille Wasier in der Tiefe, wo zwei weismütige Lossen die Bordwand beraustleiterten.

imeigende Energie und spannte seinen Wagen ab, weil er dieselden Basiagiere der Dinsahrt wieder haben wollte.

Es wäre zu erzöhlen, daß in Odda das Wasser wie von einem Bergsturz von den Säusern abgelchlossen wird. Aber dahinter kommt ichen wieder ein grimer See, an desen alfern wir auf zewundenen Straßen mit zweinädtigen Karren oder Automodisen dahinkudren. Die Berge soiegelien sich im grünen Gewässer, Fölle kürzien Dunderte Weier berad und zerstäubten auf dinnschen Selsen, ein Reiseschiederer frisderer Zeiten hätte dier ichwer das Wert "vittoresque" umgeben können. Und am suß der Berge siegen zuweisen Trimmithagen. Kur die einen sind stein, die kultigen Vierdochen, die hoben, langbaarigen Ziegen, die spärlichen Schafe und die hoben, langbaarigen Ziegen, die spärlichen Schafe und die kübe, die uns fremdartig und dahsich vorsommen. Den Losifor" baben wir gedörig bewundert. Man weint, der Herze Manterband in annutiger Kundung über den Berg. Man möchte word it raendwo da binnausgeden, um über das Hoch die Wär erzählt von einer Geschichte, die sind wischen ihm und dem letten Kasser abgelieit dabe. Weil seine Edre verleit geweien wäre und er beim Kaiser seine Genugtung hatte sinden sonen einer Geschichte, die sind wischen ihm und dem letten Kaiser obgelpielt dabe. Weil seine Edre verleit geweien wäre und er beim Kaiser seine Genugtung hatte sinden sonnen, dabe er dier den Konsenern westitiete Krithtofischaten deutschen Kaiser obgelpielt den Rouwegern weitsten Kaiser den Konsenern gestitiete Krithtofischaten deutschen Kaiser den Konsenern westitiete Krithtofischaten deutschen Kaiser den Konsenern

Die nom ebemaligen deutichen Kaiser deiten.

Die nom ebemaligen deutichen Kaiser den Norwegern gestissete Frisbios-Statue saben wir den Tag darauf in Balbolmen, dem Ende des Sognesiord. Die Norweger sollten nicht darüber spotsen, ihr Könlasdentmal in Balbolmen ist tein Har schoner. Aber die Umgedung des Baddeorts, ihr dien das wir als erstes deutiches Bassachust sieben, ist wirklich entstidend, und der Bergleich mit dem Bierwaldsätzeiche past. Wan grüßte uns beim Abschied mit Flaggen, und es tat unseren Hersen wohl, denn manche von uns teuksten ihre Meinungen aus und kagten: "Man wird uns nicht sehr schäßen, weil wir so wenig Geld siegen sassen, und under ausländischen Passacher müssen under Prestige retten!"

Mus Kunft und Ceben.

* Das Theatermuseum in Minchen. Minchen beliet ein Theatermuseum, das aus der Stüftung der großen Tragödin Clara Ziegler beritammt und bereits längere Zeit besteht, aber erst iest durch eine glückliche Reuordnung die Bedeutung erlangt, die es verdient. Durch staatliche Unter-ftürung und die dingebende Arbeit des Leiters des Instituts

Wiesbadener Nachrichten.

Die Gemeinden und Die Rahrungsmittelerzeugung.

Uniere Landwirrickalt dolt längst nicht aus den von ihr dewirrickasiteten Flächen das beraus, was diese Flächen siesetn könnten, weil noch zur wenig sandwirrisdasitliche F a ch di Id ung in der Kleinsbauernschaft verdreitet üt, die etwa 70 Brosent deurschen Bodens bestellt. Es ist swar nicht zu leugnen, daß in dieser Bestehung durch Landwirrickaltsläulen, landwirrickaftliche Minter und Fortbildungssichulen manches geinn worden ist, aber das gemägst in keiner Wesse. Schon dei der Bollsschule, und war mit einer Reugestaltung des Katurdundeumierrichts, mus man einsehen, wenn ein durchgreisender Ersels erzielt werden loll. Die Bollsschule ist diezenige Gisdungsanstalt, in der die Rechtschlungerer Landworte ihre Visdung ampfängt. Sie ist swar in erster Keibe eine Erziedungsanstalt; aber sie dat auch ledenspratrische Inesentischen Die Leskrichten Ersiedung des naturkundlichen Unterrichts auf ledenspratrische Iwede. Die Leskrichten führ den unterricht an imseren Landschulen nachgebildet, und diesenspratrische Iwede. Die Leskrichten führ den unterricht an den erziedrichen machgebildet, und diesenspratrische Ineden Anderen Landschulen nachgebildet, und diesenspratrische Ineden der Kopie der pelebrien Vildung. Für den zustünftigen Landwort ist diese Fildung ohne pratrischen Wertundlich eine Kopie der pelebrien Vildung. Jurchwen Ineterricht der Fortbildungse und Bollsschulen Nechnicken Unterricht der Fortbildungse und Bollsschule planmähig auf eine andere Grundlage zu stellen. Senten will erreichen, das sich das Schulfund könn in frühen Jahren eine ringehende Kennnis der Portbildungse und Kellen. Senten eine ringehende Kennnis der Portbildungse und Kellen. Senten eine ringehende Kennnis der Portbildungse und Kellen. Senten eine ringehende kenntnis der Portbildung erwörfet. und dem Kennnischen Beiten Bolle erwörfet.

maden.

Bur Mitarbeit an der Lösung diese Lebensproblemsfird neben Regierung und Landwirtschaftsorzanisationen auch die Gemeinden der ben berusen. Sie haden nicht nur die Laken zu tragen — die übrigens anderordenisik gering kind — sondern auf die deschieundete Umärwerung des naturtundlichen Underrichts in genanntem Sinn zu drängen. Die Gemeinden bedden auch großen Einstaß auf die Anstellung geeigneter Leberfräsie, die auf delen Durchsübrung dieses Brodiems wieder mehr bodenschaft werden müssen. Zu den Auswenden, welche die Gemeinde zu machen dat gedört neben der Beichöftung einiger Apparate, Chemisalien und Kücher vor allen Lingen die Bereistellung eines Bereig ach estelbes, auf den lebenswader Anschausgegerperimente angestellt werden und aus dem inna und alt im Dörf Ruben sieden Ikwen.

In Eisingen in Dobengostern wurde im Lauf des

im Dorf Rieben sieben tomen.

In Eisingen in Dobensollern wurde im Lauf des vergangenen Winters in eingehender Welle der Koden der Gemeinde experimentell erforkat. Es wurden daran antaließend die Ledrbedürfnisse der dort üblichen Kulturpflanzen dedandelt und an Dand dieser naturfundlichen Grundlagen swechnähier Düngungstadellen für einsehne Telder ausgegeheitet. Dem instrutispen Unterricht wohnten nicht nur die forföldungsöchaldstäntigen Unterricht wohnten nicht nur die forföldungsöchaldstäntigen wie groß das Bedürfnis des Landvolles nach einem swechnähig ausgestolteten Naturaundeunterricht ist. Iweitellos wird dieses Bedürfnis des Frückte traven, namenalich, wenn den Lehrern ein geeigneten Verlichte traven. Namenalich wenn den Lehren ein geeigneten Verlichte traven. Der der Verlichte und Boldengaung, Sautgutverwervendung und Vodenbeardietung die einzelnen Ernteerträgnisse und ihre Unterfichen ausgenichteitig der einzelnen Ernteerträgnisse und ihre Unterfichen Gemeinder Unternommen hat, muß planmäßig durch alle Gemeinden Deutschand geschehen.

— Für den Wiederaufban des Staatstheaters hat der Indader der Firma Wolf darth in Wieshaden, Gerr Guffno Redermann, 10000000 M. zur Berfügung gestellt und beim "Wiesbadener Tagblatt" einen Schoff über diese

— Jollfreifiste. Die Liste der nach dem bosehten Gebiet zollfrei eingehenden Waren fann in der Gelöchfestelle der Handelskammer. Abeibebbirasse 23, vormittags awischen 8 dis 1 Ubr. Jimmer 7, eingesehen werden.

— Die Wetterlage. Tiefer Drud gewinnt allmählich wieder größeren Einfluß auf die Wetterlage. In Beglei-tung von Gewittern treten Riederlässe und auch etwas fühlere Tomperceturen auf

tung von Gewittern trete fühlere Temperaturen auf.

— Hundstage. Die Tage vom 23. Juli dis zum 24. August werden die Dundstage gewannt. Während dieser Zeit steht die Sonne im Zeichen des Kären. Die Hundstage beginnen mit dem Frühaufsagu des Sirtus, des Hundsgestitens, marauf sie denn zurückzusischen sind. Das Ende der Dundstage mitd auch als Frühaustien des Arkturus gesennzeichnet. Die

Sundstage gelten bei uns, wie auch im alten Griechen-land, als eine besonders beige Zeit.

Sundstage gelten bei uns, wie auch im alten Griechenland, als eine besonders beihe Zeit.

— Bom Wochsmarft. Die Rachfroge nach Kartoffeln
war auf dem deutigen Wochenmarft besonders start. Im
Brigen war die Ansicht gut, dei steigenden Breisen. Erzeuger desm. Kleinbandelspreise: Snistraut 4000 dis 5000
Marf desm. 5000 dis 6000 M. Wirting 4000 dis 5000 M.
derm 5000 dis 6000 M. Römightobi 2000 dis 3000 M. desm.
4000 M. Karatien 8000 M. desm. 10 000 M. im Gedund
1200 M. desm. 15000 M. Spinat 5000 M. desm. 25 000 M.
Z. Sorie 15 000 M. desm. 18 000 M. desm. 25 000 M.
L. Sorie 15 000 M. desm. 18 000 M. apsine die Boduen
12 000 M. desm. 15 000 M. grüne Erbien mit Schale 8000 M. desm.
10 000 M. neue Kartoffeln 5000 M. desm. 6000 M. desm.
10 000 M. neue Kartoffeln 5000 M. desm. 6000 M. desm.
2000 M., dwiedeln 3000 dis 3500 M. desm. 4000 dis 4500
Marf, alles per Blund, Rote Riben 2000 M. desm.
2000 M., dwiedeln 3000 dis 3500 M. desm. 4000 dis 4500
Marf, alles per Blund, Rote Riben 2000 M. desm. 2500 M.
deuthengerines 600 M. desm. 700 M. Trefbreitich 3000 M.
desm. 3500 M. Radieschen 250 M. desm. 1500 dis 2500
Marf, Schleide 2000 M. desm. 3000 M., kendlat 1200 dis
3000 M. desm. 1500 dis 4000 M. desm. 1500 dis 2000
Marf, Schleide 2000 M. desm. 3000 M. desm. 2000 M. diles der
Stild, Kithen 9000 dis 15 000 M. desm. 12 000 M. desm.
14 000 M. desm. 1500 dis 4000 M. desm. 8000 M. diles der
Stild, Kithen 9000 dis 15 000 M. desm. 3000 M. diles der
Stild, Kithen 9000 M. desm. 3000 M. desm. 3000 M. desm.
14 000 M. desm. 3000 M. desm. 8000 M. desm.
15 000 dis 40 000 M. desm. 40 000 dis 50 000 M. desm.
16 000 M. desm. 7000 M. desm. 40 000 dis 20 000 M. desm.
18 000 dis 22 000 M. alles der Blund.

— Beiträge une landwirtigattlichen Bernisgenoffen.
16 offt. Wie uns der bleibeibeeren 17 000 dis 20 000 M. desm.

Beiträge zur landwirtschaftlichen Berussgenossen. icast. Wie uns der diesige Manistratie Berussgenossen. beberolle für die Beiträge zur landwirtschaftlichen Berussgenossenschaftlichen Berussgenossenschaftlichen Berwaltungsgebäuse, Markistraße 1 — Zimmer 29 — zur Einsicht der Beierkien offen. Rach Absauf dieser Frist wird mit der Einziedung der Beiträge begonnen.

träge begonnen.

— Hir Zugenbliche tein Mfobol. Rach dem Notgelen vom 24. Gebruar 1923 ist das Beradhölgen von Branutwein und dranntweinkaltigen Genubmitteln im Betrieb von Gaftind Schankwirkhaften oder im Kleinbandel an Gerionen, die das 16. Ledensiadt noch nicht vollendet daben, verdoten. Ebenso it es nicht gestattet, gestige Getränke an Berionen, die das 16. Ledensiadt noch nicht vollendet daben, zu eigenem Genuß in Wowelendeit des zu ihrer Einseldung Berechtigten oder seines Bertreters zu verobiosen. Die Getänkwirkhaften alleden sich nicht nur auf das Gast- und Schankwirkhaftensammerbe, sondern auch auf den ackanten Weinbandel wit diesen Genuhmutteln. Die Gast- und Schankwirkhaften dem dien Genuhmutteln. Die Gast- und Schankwirte sowie die Dandeltreiberden werden auf diese Bestimmungen mit dem Hinde aufwertsam gemacht, das Zuwiderbandiungen als Berneben, bestraft werden.

— And dem Arbeitsmartt bat nach dem Romutsbericht

Der Anteil der dettiedigend arbeitenden Hettliche in gestalt gleich geblieben.

— Burgmuseum Connenderg. Man ichreibt uns: Das au Connenderg in den drei Räumen des Bergfrieds der Burgruine angelegte Burg- und Deimatmuseum erfreut sich eines fändig wachsenden Belachs seitens eindeimischen werent sich eines fändig wachsenden Abereits Uderschräftlie zu verzeichnen waren trob grober Ausgaden für Gas (das übrigens die Wiesbadener Stadtoerwaltung auch erlassen sonnte). Das Muleum wurde von privater Seite aus dem Ragistrat der Eindt Wiesdaden im Oftober des vorigen Inders in der Annahme sicherer und belter Fürforge augeeignet und von diesem der Direction des Landesmuseums für nachausiche Allerfilmer in Wiesdaden unter Broteslor Dr. Kitterlung unterstellt. Unter der Kitdisse hocheraiger Sister und Sisterinnen konnte die Connendura fländig weiser ausgedaut werden. Trott der unaümtigen Zeiwerdaltnisse aber fömnte das Burgmuseum noch weiter ausgedaut werden, wenn sich die All-Nassauen noch weiter ausgedaut werden, Wieles, das erdalten dielben milbte, wandertseider aum Alehändler. Die vor dem Krieg gegründete Ast. Kantaner-Bereinigung, von der man icht nichts mehr hört, könnte vielleicht an der historischen State mieder ins Leben Räumen der Burg ihre Simugen balten. Auch der Magistrat der Stadt Wiesbaden sonnte eintag in den Dunkel
Miesten moderner Waier und Zeichner, und wenn sich das

fammern des städtischen Archivs schlammernden altemassarbschen Erinnerungen (Kadnen und Schilder), dier wieder in ein desieres Dasein im Licht zurückschren; zur Freude kunsteiniger und wissensdunftiger altemassarischen Keinder. Unter der Auslicht des Auseumsdurgmarts würden sich die Gegenstände in dester Oddut bosinden. Das Ruseum plient Erinnerungen distorischer Art und ein warmes Gedenken an die alteingesellene Einwohnerskaft Gonnendertzs mit ihren sendblichen Ausktellungsraum ichaiten sir das mittelalterliche Airserwesen, wie es sich auf der dießen Austellungsraum ichaiten sir das mittelalterliche Airserwesen, wie es sich auf der dießen Burg gestaltete. Die bereits sertige erste Etage enthalt Bilder, Wassen und der der kinden and achaelten und der der des Genammen des wird als Sonnenderzer Bauernstude eingerichtet. Der Raum im dritten Stod soll den mittelalterlichen Aitserkal achaelte fammen. Es siegen noch ieder voele alte Bauerumödel und ähnliche Gachensundenatet auf den Speichern, die Betwendung sinden könnten. Manches sönnte soger angelauft werden. In diesen Kall märe eine Kachricht erwänscht. Der Mide des Rachsehns ih nur gering. Der Gewinn sir die Allgemeinsteis aber wäre sehr arde. Was auf weiteren Ausstatung der Käume noch nötig ist, davon tann sich ieder Intersient derch einen Besuch des Museums überzeugen. Die Kurverwaltung, welcher den Ruseum dos größte Intersient der mit gegennahme von Eistungen in Erweiblichen Erweigenkommen ist der Ausbaut der zu Museumszweden verwendeten Räume in deben Mas mit au danken. In weiterer Ausdrucht und Entersieden in Sonnendera. Wiesbautener Stadenaten Käume in deben Mas mit au danken. Au weiterer Ausdrucht und Enterseum in Gonnendera Museums weiterer Kuschrink und Enterseum in Gonnendera Museumspeckener Straße A. aushändige.

—Rengeordnete Ausbildung der Boldbeauten. Jür die Museum in Gonnendera Muselischung und der Univerzicht der Feiger des Weiterung und

Beiseums in Sonnenderg, Wiesdadener Straße 32. aufandie.

— Reugeordnete Ausdildnung der Bolibeauten. Jür die Ausdildung und den Unterricht der Beamten und Beamtinnen der Acichspost und Teiegraphenverwaltung dat der Reichspostminister ausführliche Alchilinien unsgesiell. Für ausgedildete Beamte sollen Diensivorträge gur Aufrickfunm der Kenntnisse und Befanntmassung mit den Reuerungen gebalten werden. Unter den Dienstickulen für die Anwärtze unterickeidet man Betriede und Verwaltungslichulen. Toderriedsschalten albi es für die Besoldungsgrunden AIII. also Bostlebelinge, dilsaustickaliner. Konschaffner aus dem Stand der Verforgungsanwärter und Beamte aus dem Eisearandenarbeiterstand, dann sur Vollsaustickaliner. Konschaffner aus dem Eisearandenarbeiterstand, dann sur Vollsaustickaliner. Bostlebeinst. Telegraphen und Gernsprechdienst. Bostlebeschienst. Lelegraphen und Gernsprechdienst. Bostlebeschienst. Und endlich für die Gruppe V. die Bost und Telegraphen und endlich für die Gruppe V. die Bost und Telegraphen ausdenanwärter. Die Berwaltungsschafen gelien den Eupermuneraren getrennt nach Bost und Telegraphie. Die Ausdildung der Koltzefrendere wird besonders geregelt. Der Unterricht foll in der Renes im Winter erteilt werden. Zode Lehrstunge, mittigerfalls auch die Bondereitung, wird auf die Dienstleistung angerechnet.

genfalls auch die Benbereitung, wird auf die Piensteistung angerechnet.

— Das Giehen der Balfons, Topls und Küdelpflanzen ist im Commer ichwierig. Won tann da nicht nach der Schablone verfahren und vielleicht ieden Morgen oder ieden Abend au bestimmter Zeit das Giehen vornehmen. Es ist unglaublich, welche Blengen von Wasser die Iklamen aus Commerszeit verdrauchen und wie viel auch durch ungachteiten Stand der Töde der Erde unmittelbar entsogen wird. Auserdem nuch der Töde der Erde unmittelbar entsogen wird. Auserdem nuch der Topfrand ochen, und daß dort die Trockenheit zuest einsetzt. Nan nuch deskald genau beachten, wenn die Blumen Wasser besier als au wenig, und vor allem soll das Gieben am Spätnachmittan vorgenommen werden. Die Dauptwachszeit der Pflanze sit die Racht; auserdem bältsich die Feuchtigleit mährond der Rachtsible viel besier, sommt also den Pflanzen viel länger zusute, als wenn morgens vegolien wird und die Mitsausdonne das appehene Wasser allzu khnell verdraucht. Um die directie Einwirkung der Sonne auf die Töde zu mäßigen. Ist es gut Schiefer. Bavier, dost nie, vor die Täde zu mäßigen. ist es gut Schiefer. Bavier, dost nie, vor die Täde zu mäßigen. ist die Schiefer. Bavier, dost nie, vor die Täde zu mäßigen. ist die hand des Gieben viel Kodrung verdoren geht, ist leibstveritändich, auch wenn Unterläuse vorbanden find. Wir müßen deskald auch wenn Unterläuse vorbanden find. Mir müßen deskald auch wenn Unterläuse vorbanden find. Mir müßen deskald auch wenn Unterläuse vorbanden find. Mir müßen deskald auch wenn Unterläuse vorbanden find. Wir müßen deskald auch wenn heiben, wie sie wollen. Karürlich hüte man sich vor die kund die num beiben, wie sie wollen. Karürlich hüte man sich vor die kart, weschald man sie von Zeit zu Zeit ausschalden muß, ohne die Verbenden zu verrechten.

— Ein schwerer Woloreaduntall, der ein Menschellen wies ereinnete sich gestern gegen Abend in Biederich. Ein

— Ein schwerer Blotocradunfall, der ein Menschenleden sorderte, ereignete fich gestern gegen Wend in Biedrich. Ein mit zwei jungen Biesdadenern besentes Motorwd rannie in voller Judet in ein Audumvert. Der Jodrer, ein Gefin des Mehgermeisters Vollmer von Wiesdaden, ist seinen Berleitungen turz nach der Einlieserung ins Biedricher Krantendaus erlegen, während sein Begleiter Kopsversehungen und eine Gedirnerschiltterung erlitt.

and sie denn surücksussisken sind. Das Ende der Dundstage wird auch als Frühaustien des Arfturus gefennseichnet. Die Dr. Rapo ist es gelungen, das Museum aus dem Sultand der Bermahrfofung zu retten und nicht nur zu einer würdigen erfinnerungsstäte zu gestatten. sondern auch allen modernen Anregungen dienlichen zu muchen. Wie Dr. Rund in der Annichtennt aussicht, find in leiber Zeit zahlieiche Reuerwerdungen nomacht worden, und die Beitände werden in westschwen Aussiellungen aeseint, da die Rot der rühmlichen Beichränkung eine danernde Ansstellung nicht gestattet. Rawn hat im veranigenen Johr auf der Gewerheichen Liebe Artweitellung Bischnenkunst ausammenachtacht, und ein großer Teil der dort ausgestallten Bischnenmodelle und Entwelte wurde dem Museum durch Scherfung überfalsen. Diese Reuerwerkungen wurden nun in einer Aussiellung geseint und dort die Wöhlichselt weichen der Anschried und beit Welten und der Verlagen der Anschrifte wurde dem Buseum der Verlagen der der Verlagen aus der Verlagen aus der Verlagen der Ve

Die neueste Kunst in Amerika. In den Bereinigten Straten beginnt mon fich lett mehr und mehr mit der neuesten europanische Aunst au deichaltigen. Der Minnehner Aunsthliterster August L. Maver, der die Kunstverhältnisse in Amerika selbst kudiert dat, derichtet darüber in Aunst und Klüskler". Die Museen veranskalten Ausstellungen von

Weefen moderner Waler und Zeichner, und wenn sich das Aublitum auch sunächt mehr ablehnend verhält. so wied es doch durch die febr geschichte Bronggambaardeit der Direktoren berangesogen. Uberdaupt sind modernen Kunstamsstellungen, die nor 10 Jahren noch sehr selten waren, iedt in Mode getommen. In New Vort soll ihre Zahl auf 700 jährlich gestiegen sein, und dadei wird dem Publitum nafürlich ausch sehr viel Mähiges aufgericht. Es silt kein Zufall", schreibt Maner, den Mort dom Mucht ansatzessen ihren Westervenden. Die in keiner bedeutenden amerikantischen Salerie irgend ein Wort dom Munch ansatzessen ih. Bieben Kunststrunden, die id sprach, war der Name röftlig tremd. Der auherbald Amerikas salt gar sicht destannte, wentpridene Mindeld der Motten. Donnet – dellen Bilder die sollta tremd. Der auherbald Amerikas salt gar sicht destannte, wentpridene Mindeld der Hortrag mit gedienener Zeichnung wird genrieben, ichart ausgedrückt: der Geschmadvolle Geschicklichkeit, malerischer Kortrag mit gedienener Zeichnung wird genrieben, ichart ausgedrückt: der Geschmadvolle Geschicklichkeit, malerischer Kortrag mit gedienener Zeichnung wird genrieben, ichart ausgedrückt: der Geschmadvolle Geschicklichkeit malerischer Kortrag mit gedienener Zeichnung wird genrieben, ihner ausgedrückt: der Geschmadvolle Geschicklichkeit in seinen Ausgedrückt der hen die nuber des Zusälligen in der Erwerdung. Das Metropolitans Kusteum in Rem Dort besint zwar iest Arbeiten von Zeich und Eisdermann, dassermann und Thoma, die aus der Sammlung Keifinger seinen ausgedrichten Sindel, neben dem Kritenen sind und genigend, um ein anschausigen die der honder erwen die gewohnliche Kriten den Kritenen die erwende seinen Ausgeleitung der Schunger der und neuester Bilder ansetant worden, dans der Kritenen die ein kritenen die Kritenen die ein kritenen die ein der Reiche neuester die ein Mussiellung der der die der der Geschieden Kritenen die ein die erweiten die ein Kritenen der Kr

Kleine Chronif.

Theater und Literatur. Dito Nebelthau ift aus der Leitung dem Münchener Schapfpielhauses ausgeschieden. Zu feinem Nachfolger ist deinrich v. Belibeim ernannt worden. In das neugegulindere Schaufpieler Regiseur Carl von Berlin wird in nächter Zeit als erster Regiseur Carl Being Martin eintreien. — Aus Jena wird uns geschnieden: Die rübrige Leitung der Kammerkniele Weimar-Jena brachte des Münchener Publizitien Leondard Abelis Schauspiel in 15 Bildern "Kurk Audom" zur Uraufluß-

ung und vermittelte damit sumindest die Befannischaft mit einem stofflich, aber noch mehr der Anlage nach karses In-teresse verhienenden Wert. L. Schoenhorn (Bollsbubne Berlin) gab die Karharinn: tressliche Gestalten seichneten B. Lewitt und S. Gründaum.

B. Lewitt und D. Gründaum.

Bisdenbe Kunft und Wust. Beim Fränktichen Gängerbund eskeit in Kütnberg wurde im Katharinendau der Weistersingerkirche das Güngerdund ein Katharinendau der Weistersingerkirche das Güngerdund ist im Katharinenstaud. Das Museum üt im Katharinenstoller uniergeben. Das Museum üt im Katharinenstoller uniergebenden. Das Museum üt im Katharinenstoller uniergebandt. — Eine Kunstwoche in Detomoloker uniergebandt. — Eine Kunstwoche der Musik am Lippsichen Landeskonservatorium, durch Vorträge Wert des Weist am Lippsichen Landeskonservatorium, durch Vorträge Wert des Weistenstellung des deutschen Von Weisebaldener Institutional der "Tiedermaus" vom Weisebaldener Institutionalen Dr. Karl Hagen aus" vom Wiesebaldener Institutionalen Dr. Karl Hagen und inspeniert, vom Berliner Kapellmeister Dr. Krieder Weistmann dirigiert, vereinigte Clewing als Elsenskein, Maria Schneiber-Plaut aus Braunickweig als Rodalinde, Else Institut von der Berliner Kolksaper als Rodalinde, Else Instituta von der Berliner Kolksaper als Rodalinde, Else Tustafau von der Berliner als Redner, Kest Langer, Urfula van Diemen und Else Beger als Kortegende dienien. Ein Wanneteskonzert unter Leitung Siegfried Wanners schlos die Kumstwoche ab, in deren Kahmen auch ein Tamsabend der Kenliner Tängerin Alivo Kustianse fremder Bölter vorsährte.

Mino Austianze fremder Bölfer vorführte.

Willenschaft und Technik. Ein internationaler ärstlicher Fartbildunusturfus inder in Karlsbad in der Zeit vom 9. dis 15. Sewiember katt. Sis ieut doben 26 Univerklätslicher mit weltbestannten Namen aus Doutichland, Cherreich, Standinavlen, der Schweize, Bulgarien und der Tichechosiowaset Korträge aus fast allen Gedicken der Medizin angemeldet. Ausständer der bölfsten eines Kelfevalles mit dem Röfum des aukündigen sichechosiowassischen Korkus. Durch Bermitstum des Aufrischaftschaft werden der Ausgehörten der Eilflie wie auch die Teilnehmer und beren Begeitwessen eine Ihrendischaftschaften eine Ausständen erbalten konnen. Ausstände erteilt der Geschäftskaben erbalten konnen. Ausstände erteilt der Geschäftskabere der ärzistischen Fortbideumssturfe Dr. Soart Ganz in Karlsbad. — Der Dogent der Augendesstunde an der Universität Wien, Dr. Koafterl. College in Verlund der Universität Wien, Dr. Abarbert Auche, in an das von Koafeiller negrundete Union-Robien. Sollege in Verlund der die der herusen worden. — An der der Vandenundenstweiligen Verdessen Landenundenschieben ausgevollungen Verdessen.

Eeite 4. Rr. 172.

— Einmietediebe, In einer Benfion in der Bahnbofkraße mieteten sich am 17. d. M. ein derr in Begleitung zweier Damen ein, von denen die eine als Braut ausgegeben wurde. Um 24. d. M. luden die beiden Francensperionen die Benfionsinhaberin als Anerfennung sill die gute Bedienung zum Kasse in ein Case ein, der Mann ert stärte, er könne nicht migeben, da er in Biedrich iemand aussuchen wollte. Bom Barkcass degab sich die Benfionsindaberin nach dause, während die beiden Damen erk nach einmal in ein anderes Lokal geden wollten, um dort jemand zu fressen. Dann wollten sie nach dause kommen. Als die Benfionsindaberin nach dause kam, machte sie die Wahrnebmung, daß man ihr ein graues Gesbenkleid, ein Cröpede-Chine-Kleid, ein braunes Kossim, eine blaue Kossimigase, eine sideren Schnupstabasdole, gerippt, einen braupen Caudolossier, eine weiße Warmorstanduhr mit gesben Süulen, eine weiße Borzellanstanduhr, gestoblen datte. Der Mann nannte sich Ludwig Kirlich eh. 27. Rovember 1883 in Düschdorf gedoren; er war mittelgroß, hatte mageres, knachiges Gestätt, krug draumen Angug, weißen Stradbut. Er dat zweisellos im Einverständnis mit den beiden Frauenzummern die Tat ausgesicht. Die eine Begleiterin nannte sich Küte Du a k. Artistin, aus Düssedors, etwa 22 Jahre alt. mittelgroß. Beide Damen batten lurzgeschnittenes daar. das Pagenstors.

— Bermist wird seit dem 22. d. M. der 14 Jahre alte Willis Säilinns von bier. Er dat siede on diesen Tag

— Bermist wird seit dem 22. d. M. der 14 Jahre alte Willi Khilipps von bier. Er hat sich an diesem Tag von seinen Eltern entsernt mit der Amade, zum Koch-brunnen geben zu wollen. Er ist blond, schwal, von gesun-dem Ausseden, trug grauschwarzen Konsirmationsanzug. blauen dut und schwarze Stiesel.

- Neue Beroednungen über die fiberfeitung ber Bechfelfleuer und über bie Borfenumfahltener fonnen in ber Geschöftsftelle ber Sanbels-fammer Biesbaben, Welheibftrage 23, eingesehen werben.

Ein "Sanptansichuh ber bentiden Birtidafinberater" ift gegrundet morben. Er bezwect die Gestigung und Abgrenzung bes Bernfes bei den Bergtern in virtschaftlichen Frogen, d. h. bei den beratenden Boltomitten, den beratenden Ingenieuren und Architekten, fausmännischen Sachwerkandigen, Treuhandern, Rensonen, Chemikern. Diese Spezialberuse und dem Gedieb der Wirtschaft sellen, ühnlich wie die Bernse der Rochtsamölite, Baienlammölle und Arzie, seenen des Eindeingen unsauterer Elemente geschützt werden, is z. B. durch Sicherung der den den Berufsverbönden im Wege der Seiflichtlig gelschaffenen Berufsbegeichnungen, wie Bellswirt A. D. B.", Architett B. D. A.", Beratender Ingenieur B. B. Z.", und durch einstellische Gehührenerdnungen. Der Haupstaussichund der Deutschen Wirfschaftlichen Mitgliedern, nämlich dem Reichsverkend der Deutschen Bolfswirte (R. D. B.). vertreten burch feine Betulogruppen Beratenbe Bolfswirte und Biffen-ichaftliche Steuerberater, bem Bund Deutscher Architetten (B. D. M.), bem Berein Beratenber Ingenieure (B B. 3.), bem Berband Deuffcher Buder-trufforen (Berein beibligter ober behörblich geprüfter taufminnticher Gad-verftündiget), dem Berband Deutscher Teuband- und Revifionsgesellschaften, bem Berband selbständiger öffentlicher Chemifer Deutschlonds. Borfigender des Hauptausschusses ift der bekannte Jandelswillenichafter Dr. rer, pol. Gerftner, Dagent an der Fendelshachichuse und Privaddegent an der Lahnlichen Jochichuse Berlin. Die Geschäftsstelle des Hauptausschusses des findet fich beim R. D. B. in Berlin-Wilm., Hohenzollerndamm 190.

- Bund ber Kinberreichen. Lebensmittelausgabe: Samstagnachmittagnen 2 bis 5 Uhr in ber Rieberbergicule.

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Berwandtes.

* Authaus. Das Programm, das Ultich Franz Krolop am Sonniag im ffeinen Soole des Kurbaufes bringen wird, weist Borträge aus dem Gebiete des Jumors, der Satire und der Parodie auf. Die Welleitigseit des Kinflers tommt besonders in seinen Barietenummern zur Geltung: bes Kanflers tommt besanders in seinen Barietonummern jur Geltung: seine humarifilicen Karriervorträge, der Mimifer, der Steitiner Sänger, einige humorvolle Geigenvorträge und jum Schlich die Selltängerin diesen des Pablitum in fröhlichte Stimmung verfeben. — Der Männergelangvorein "Bilda" unter Leitung des Herrn H. Stillger wird am tomaranden Montag, den 30. Juli, in einer Stärfe von eiwa 100 Sängern im Berein mit dem fädrischen Kurorchester ein Besale und Instrumentalkongert des fireiten. Das Kongert sindet zu volldtümlichem Eintrittspreise fant.

Mus bem Bereinsteben.

" Die Generalversamminen ber Mannetgefangoereins "Concorbia" findet fente abend 854 Uhr im Bereinstofal, Al. Schmalbochet Strafe 10,

"Am vergamgenen Samstag verunstattete der hiefige "Schwimme fluch 1911", E. B., anlählich leines 12jährigen Bestehens für die Mit-glieder des Klubs und einige geladene Gäste auf seiner Spartplahanlage "Bolfsböhe" ein gemätliches Beisammensein. In einer turgen Begrühungs-

ansprache schilderte der 1. Berschende Sere R. Soldmann in furzen Um-efffen den Werbegang des Klube, der besondern in den beiden sehten Jahren einen gewaltigen Ausschwung nahm. Der Alub bistet nicht nur seine eigenen Mitglieder im Schwimmen aus, sondern erteilt auch an die gesamte Biesbadener Schuljngend völlig toltenlos Schulmmunterricht, wozu sich eine Anzahl Mitglieber ehrenamtlich als Lehrer zur Berfügung gestellt hatte. So wurden im vergangemen Jahre über 1700 Schüler und Schülerinnen im Troden-Schulmmunterricht fertig vergehildet, wovon noch in demielben Jahre allein unter Aufficht der Schulmmsehrer über 600 freischwimmen tonnien, gang abgesehen baron, bah fich auch ned ein großer Teil ber im Traden-Unterricht Ausgebildeten später ohne Auflicht freige-schwammen hat. Beablichtigt war, auf biese Weise an Stelle bes hier nach sehlenben obligatorischen Schub-Schwimmunterrichto ber gesamten Wiesbadener Schuljugend nach und nach bas Comimmen beigubringen, Wiesbadener Schuljugend nach end nach das Schwimmen betjubringen, ja daß damit gerechnet werden konnie, dah innerhald weniger Jahre die Wiesbadener Ingend nicht nut ichwimmen, hondern, da auch gleichzeitig kohenloser Universicht im Reitungswesen erteilt wurde, sich selbst und andere im Rotfoll auch retten konnie. Diese sie univer Vosspelundung und Erhaltung in siederam michtige Tätigseit des Alubs mußte leider aber in diesem Jahre wieder ansgegeben werden, de die dem Klub von der Stadt zur Verstügung gestellten übungsgesegenheiten im Angusta-Viktoria-Bad nach nicht einmal zur Hälfte zur Betätigung seiner eigenen Klubmitglieder anstrichten und auf eine Selferung der Lange in absehdere Beit auch nicht verechnet werden konn. Denienlegen Klubmitgliedern die Beit auch nicht gerechnet werben fonn Denjenigen Rusmitgliedern, bie fich in ben Dienft ber Migemeinheit gestellt und namentlich um bie Ausbildung unserer heranwachsenden Jugend ganz besonders verdient gemacht batten, wurden Dankeislettunden überreicht. Dent wurde auch gezollt den Mitgliedern und Jirmen Menges, Gebrüder haberftod, heldentrich u. Ca., Enis Fleinert, Bedel u. Ca., Stark, Sauer, Sartorius, Schalz u. Challes, Beder, Rücker u. Klein, durch deren Stiftungen bezw. toftenlose Materiallisserungen und Arbeitsausssührungen ber Ansben ber eigentn Sportplefaunlage und bze Klubbeims bewertstelligt werden tonnte; seiner dem Mitglied Ernft Reußer, der für die zwei liegenden Mannichaften bes Klubs bei den vorlichten Weitfämpfen des Stadte und Landvorkandes des Klubs bei den vorlichen Weitkämpfen des Stadt und Landocedantes für Leibesübungen zehn Weithjaden leitetet. Für den untergaltenden Teil der Eeranftolfung jorge die Wandolinen-Abteilung des Klubs lawie die Mitglieder Dr. Korl Deutgen und Franz Sieger (Klavier), Armin Schoeder (Violine und Gefang) und Tinny Vremler (Gefang). Ihre Eusstadlen Darbietungen sowie die hübichen Tanzoorführungen der Jugend-mitglieder Errud Koder, Ruch Bender und helma Wener in Kodes-fosimen und ninige gemeinsame Gestänge sorgten sir einen simmungsvollen Berlauf des Festes, das Fackelegen und Tanz abisslofen.

Aus Proving und Nachbarschaft.

Rinbviehichan in Erbenheim.

- § Erbenheim, 25. Juli. Unter ber Leitung ber Serren Tierzucht-birelter Sachraftel und Regierungs- und Beterinärarzies Dr. Schipp, Wiesbaden, Körfemmifflensmitglieder Karl Stritter, Biebrich, und ben Borftandsmitgliedern hielt die Serdbuch-Genoffenichaft, 6. m. b. 5., Erbendeim, auf dem Magenplat vor der Rennbach eine Rindosehichen arbendeim, auf dem Aspenplay vor der Neundahn eine Aindesehschau.
ab. Das aufgefriedene, meist seldigezogene Lich-ließ ersennen, das die Gewissenschaft in den menigen Jahren ihres Bestehens recht Ersprickläches geleiste hat. Leider war das heutige Vild nur ein sehr mangethaltes, da viele trogende Kinder, Jungbullen und Alnder sich augenblicklich auf den verschiedenen Weiten bestehen. Derr Dr. Bill gab deshalb in seiner Ainden bestehen vor oder nach dem Weideaufried zu legen seien. Die mangeskaste Bestäutung der Eruppe "Zuchtbullen" zeugte von der Juderessenlichsgleit der einzelnen Gemeinden Zwei der Genoffenschaft ist die Jücktung von schwarzungen von der Verachnischen Der Eruppe bet genoffenschaft ist die Jücktung von schwarzungen Verachnischen Der Eruppen Der einzelnen Keinenwarzungen Zwed der Genossenschaft is die Zücktung von schwarzbuniem Aeiberungsvolch mit eststeischaft in die Zücktung von schwarzbuniem Arbertungsvolch mit eststeischaft zu der 135 Zahre): 1. Dr Tiplom und Staatspreis Deinrich Weber, Rechtlibshausen, Z. Br. Bestzeugnis und Preio der Derbäuckschassenssenichte Gemeinde Arbertung A. Dr. deinrich Weber, Rechtlibshausen, Z. Trogende Kübe: 1. Br. Diplom und Kammerpreis Dadwig Born, Erbendeim, Z. Pr. Bestzeugnis und Kreissausschaftpreis deinrich Weber, Wechtlibshausen, Z. Br. Breis der Horbendeinschaft Ludwig Born, Erbendeim, Z. Br. Breis der Herbendeinschaft Ludwig Born, Erbendeim, 4. Pr. Karl Winterwager und Erasmas Merten. A Küde mit Keld: 1. Br. Diplom und Kreissausreschaftspreis Willelm Weierschünfer, Erbendeim, 4. Pr. Leis der herblich-Gemosienschaft Seinrich Friedrich, Erbendeim, 3. Pr. Preis der herblich-Gemosienschaft Seinrich Friedrich, Erbendeim, 4. Pr. eine Unerkennung Erusmus Werten, Erbeneim A. Trogende Rinder: I. Br. Diplom und Preis des Kreisausschusses Seinrich Weber, Wechtlibshausen, 3. Br. Breis der Serbbauch-Gemosienschaft ber der Kreisausschusse Seinrich Weber, Wechtlibshausen, 3. Br. Breis der Serbbauch-Gemosienschaft ber der Kreisausschusse Seinrich Weber, Wechtlibshausen, 3. Br. Breis der Serbbauch-Gemosienschaft ber der Kreisausschusse Seinrich Weber, Wechtlibshausen, 3. Br. Brillopp Chrift, Klappenheim. 6. Jamilien (Kühe mit mindelpens wert Brels der Herdduck-Genoffenschaft Heinrich Weber, Mechtifdschaufen, 3. Pr. Philipp Chrift, Aloppenheim. 6. Jamilien (Rüche mit mindestens wet Rachtemwen, möglicht der Generationen): 1. Pr. Otpfom und Kammerprois Erasmus Merten, Erbenheim, 2. Ar. Bestyengnis und Bauernschaftspreis Erasmus Merten, Erbenheim 6. a) Jungdusten: 1. Pr. Reinhard Schneiber, Biedrich, 2. Pr. Ludwig Born, Gromenten, 3. Pr. Heinhard Gogmann, Aloppenheim. b) Jungründer: 1. Br. Ludwig Born, Erbendeim, 2. Pr. heinrich Weber, Mechtischenien, 3. Pr. Ludwig Born, Erbendeim, 4. Br. Heinrich Weber, Mechtischenien, 5. Pr. Erasmus Merten, Erbenheim, 6. Br. Karl Windermeyer, Erbenheim. — Alls Kampleischer, Erbenheim, 6. Pr. Karl Windermeyer, Erbenheim. — Alls Kampleischer Lungierten die herren Jaspotier Lummer, Wiesbeden, Jaspotiot Dr. Espaeider, Lakitien, Berwalter Rothermet, Hof hentiettenschaft und als Unparleitscher Landwirt Waller, Univerliederboch. Der Schennenbeand in Aloppenheim.

o. Rloppenheim, 25. Juli. Die Gemüler ber Einwahnerichaft befinder iich immer noch in Aufregung über ben Brand bet bem Gosmannschen Avweien. Es tritt immer mehr zutage, daß Brandle if in genreicht. Verlichtebentlich war man ber Meinung, daß Gelöftentzlindung dutch nicht geinz traden einzesahrenes Seu die Ursache bes Brandes sei. Da aber in genis troden eingelaftenes den die alflace des Liandes fet. Da doet in der alten Scheune nur altes deu untergebracht war, das mit dem räumslich getrennten Solzstalle zugleich in Flammen aufging, gewinnt die Bermutung, daß Brandstitung vorliegt, immer mehr an Boden. Dazu kommt, daß die Magd der Familie Gosmann, nicht der Bestiger felder wie irrtümlich dereichtet wurde — einen Wenn im schwerzen Roch und weisem Sirchstit, eine Wilchkanne in der Sand tragend, aus der Tarsahrt hat kommen sehen. Eine sofort ausgenommene Versassung war keider erfalglos. Die Gohmanniche Familie murbe aber nicht nur burch Feuer fcmer beimgesucht, sonbern auch boftablen. Bon 17 Baffereimern ift nur noch einer fibrig, Die fibrigen find geftoblen morben. Ebenfo Genfen und Saden. Die Retten, womit der Bieg angebunden war, in der Aufregund in einen Winkel im haftnum geworfen wurden, find verstwumden. Eine neue Hade, die von einem Sohne des Abgebraanten, dehne Behaulung diesem gegenübertlegt, erst vor einigen Tagen gesaust wurde, ist ebenfalls gestahlen werden. Während des Brandes wurden in der Gemarkung gange Kirlfibumme ihrer Frückte beraubt.

Die Mainzer Judezzisser.

— Reinz, 25. Juli Die Indezzisser des hiesigen hatiftlichen Ambes, der die Preise non 50 wichtigken Lebensbedürfnissen (Aleiber, Wasch und Schube ausgenommen) zugrunde liegen, betrug am 24. d. R. 24 335 gegen 12 837 am 1. d. M. Die Steigerung betrug also 21 508 Buntie.

in. Feantsurt a. M., 28. Juli. Am Samstag besuchte ein Schwer-friegsbeschäbigter ben Zoelegischen Garten. Er hielt sich längere Zeit vor bem Tigerkölig auf und kredte seine Hond in dem Rösig. Da schlig der eine Tiger mit der Tahe zu Der Schlag war so bestig, das die Krasien durch den Unterarm hindurchgingen. Jost das gunze Fielich wurde dem Manne, der dereits ein kunftliches Bein besigt, vom Unterarm gerissen. In schwerverseiten Zustande mußte er nach dem Krankenhaus verbracht

tu. Darmftade, 25. Juli. Drei Manner aus Frankfurt a. M., gut ausgerultet mit Revolvern, haben bier einen Einbrich und 7 Einbruchs-versuche verübt. Sie konnten verhaftet werden. Die Beuto, ein Fahrrad

versche verücht. Sie konnten verhaltet werden. Die Beuts, ein Fahrrad und eine Handtalche mit Indalt, wurden wieder herbelgedracht.

tu. Koblenz, 26. Juli. Die auf dem sagenummodenen Drachensels gesegene Drachendung ist der Zwangsversteigerung restallen. Dem Amtsgericht Königswinter wurde als Geringsanzedot die Summe non 825 Mill. Mart verkliedet. Ausz vor Ablauf der echstindigen Frist dat der Hoppothelengläubiger Kansmann Alohr aus Köln 850 Millionen. Gin Kreselder Jahrland der von Milliamen; well er aber die gesorderte löptoz. Gickerbeit nur in Form eines Schees oder Krastwogens leisten konnte, wurde das Angehot für ungüsig erklärt, so das Hern Flohr mit 650 Millionen Mart Höchsteiender dies. Jum Schlof Drachendung gehören umsangereiche Nedergedände, ein Bork, 12 Blochhäuser und eine 40 Morgen Balde, Wisselen und Ackerland. Biefen- und Mderlanb.

Sport.

Die siegreichen Stoemerwagen im Fund-Rennen. Die internationalen Mutomobilitennen auf der Insel Jand, neranstättet non der dönfichen Mutomobilitube, wurden auch in diesem Jahre jum vierteemal unter internationalen Beteiligung ausgestagen. Ju den Rennen weren gemeldet, 3 deutsche Liebergeren der Kennen, defanntlich reine Schichsteiligker und 1 englischer Bagen. Die Kennen, defanntlich reine Schichsteilsrennen, wurden nicht nur wie in stüderen Jahren über einen Kliometer, sondern auch über eine englische Relle geschren, und zwärderert, dost am erstem Anniag die einen Schichsteilsrennen mit Einzelitarts stätsfunden, mährend am L. Tage die verschiedenen handicapo und Raiches ausgestagen wurden. Besonders dervorgetan haben sahe sich hiebet wieder von den beutschen Marken zwei beteiligte Stoemerwagen unter Jührung des dermennen Anteres Obermeister Kurdewan von den Stoemerren. Albiengesellschaft, normals Gebrilder Stoemer, Stettin Kordewan erzielte mit seinem schnittigen 214, Liter-Stoemerwagen auf Beiers Union-Zahnradreisen eine Markensellschaft von 128 Stunden-Klameter und erhielt hierfür den Kartmalgeschwindigkeit von 128 Stunden-Klameter und erhielt hierfür den Kartmalgeschwindigkeit von 128 Stundenscher Lundikätssatheit und Leitungsführsteit erdrachte der in der underschlieber Lundikätssatheit und Leitungsführsteit erdrachte der in der under Allen Lundikätssatheit und Leitungsführsteit erdrachte der in der under Allen. wagen der gleichen Klasse ebensalls den 1. Preis. Einem weiteten Beweis über Aualitätsarbeit und Leistungsschisser erdrachte der in der undsgreichten Klasse bei der Erdrachten Klasse Gertensten Mit Leisem holte sich Odermeister Kordemann mit maximal 188 Stunden-Kilometer einen 3. Breis gegen ausgesprochene und speziell sonstruierte Kennwagen. Der Stoemerwagen hingegen war in bezug auf den Kahmen, das Getriebe und die Hinderache aus normalen Serienteilen sür Touremoogen gedaut. Den 1. Preis in vorermähnler Klasse erzielte ein Sundeamwagen von 18.332 Liter hud-Kolumen (ca. 250 PS.), durch den der Weltreschof sowohl über den Kisemeier wie auch später über die englische Welte geschlagen wurde. Die von der Stoemerwerken erzielte Zeit ist im Vergleich mit dem Riesen-Kennwagen als außerordentlich gut zu bezeichnen. Auf das nächtzügerige Vennum hat als auherordentlich gut zu bezeichnen. Für bas nächtfährige Rennen hat

Rachbried verboten.

Der unheimliche Gaft.

Roman pon Spen Civeltab.

Niemand verftand es wie Frau Alexandra, eine bunt zusammengewürfelte Gesellschaft zusammenzuhalten, wenn fie es barauf anlegte, Reiner tonnte ihrer murdigen und gleichzeitig liebenswürdigen Urt widersteben. Gegen die jungen Mäden war fie mutterlich, und fie machten sie zu ihrer Bertrauten. Die jungen Leute fanden, daß sie ein "großartiges Frauenzimmer" sei, und bei den älteren Kavalieren rief ihre königliche Liebenswürdigfeit eine altmodische und bezaubernde Golanterie hervor. Auf biese Weffe machte fie Stimmung und verjagte die Schatten des bedriffenden Ereignisses. Wer ihr aber nach beendigter Schlacht gefolgt ware, hatte eine andere Frau Alexandra besobachten können als die große Dame, die sie soeben gegeben hatte. Als sie in ihr Privatzimmer kam, mußte sie sich einen Augenblick, von Anstrengung übermaltigt, gegen bie Wand ftuten. Gott im Simmel, murmelte fie hafblaut, Gott im himmel . . .

Die schwarzgekleidete Dame war auch aus ihrem Bimmer gefommen und hatte in einer Ede des Salons Plat genommen. Man war jest so an ihren Anblid gewohnt, daß ihr Erscheinen feine größere Ausmert-samteit mehr weckte. Einzelne Gäste hatten es erreicht, einige Worte mit ihr ju wechseln, und fie maren von ihrer Sanftmut und Bescheibenbeit überrascht worden. Sie sprach die Landessprache fliegend, wenn auch mit startem englischen Atzent. Auch an diesem Nachmittag saß sie wie gewöhnlich und studerte die englischen und französischen Zeitschriften. Zwischen den Gästen, die bereits ihre Bekanntschaft gemacht hatten, war auch Dr. Benediktson, Hallers Freund. Er trat mit der neuesten Aummer der "Illustration" auf sie zu und wechselte einige gleichgültige Worte mit ihr.

Ob fie von bem Tobesfall gehört habe?

"Rein", antwortete sie ganz gleichgültig. Oberst Bratsberg, der alte Serr mit dem weißen Backenbart, sei heute nacht an einem Schlaganfall ge-

"Ich, der alte Berr", antwortete fie noch immer gang unberührt, "er war ja auch ichon fehr betagt." Dottor Beneditifon fiel es auf, wie fie, im Gegenfan

gu den anderen Gaften, diese Rachricht mit völliger Ruhe aufnahm. Das Ereignis ging fie nichts an; es war ein Todesfall zwischen Fremden. Und indem sie dankbar lächelte, weil der Dottor ihr die Zeitschrift gebracht hatte, sette sie soll durecht, um sie ungestört zu lesen. Ihr Wunsch, allein zu sein, war nicht miszuverstehen, und dr. Benediktson zog sich zurück. Dr. Benediktson und die schwarzgekleidete Dame hatten diese Bemerkungen in einer Musikpause ge-

weckselt. Jest begann jemand auf der verlassenen Musiktribiine am Flügel zu phantafieren. Die Schwarzgekleidete warf einen Blid dorthin, einen bangen, jogernden Blid, und vertiefte fich bann wieber in ihre Zeitschrift. Es war ber Naturforscher Arran, ber am Flügel Plat genommen hatte. Er war eben von seinem Waldausslug zurückgefehrt, noch trug er ben Sportanzug, die Botanissertrommel hing ihm über der Schulter. Die englische Sportmütze hatte er nebeh sich auf den Teppich gelegt. Er sat vornübergebeugt, als ob er Noten läse, in Wirklickeit aber improvisierte er. Es war zu buntet, um die Roten zu lefen, und die Mufiter hatten vor ihrem Fortgang Die grunen Lam-pen gelofcht. Ginzelne Gafte tamen von ber Terraffe berein, um ihm juguhören, besonders Damen letten fich in bas Salbbunfel längs ber Bande und lauschten. Arrans Spiel hatte etwas berauschend Stimmungspolles, es war wie ein Raufchen von Tonen, frembartig und hinreißend.

Ingenieur Haller war auch hereingekommen. Er d Benediktson gingen langsam und lautlos Seite an Geite über ben biden Teppich.

"Komischer Kauz", sagte der Doktor, "er kommt ans dem Walde, wo er den ganzen Tag gewesen ist, und setzt sich gleich an den Flügel. Nicht einmal sein Jagdgerät legt er ab. Ich din überzeugt, daß niemand sein Kommen gehört hat Plöhlich sitt er da. Was spielt er für ein merkwirdiges Stück?"

Der Ingenieur schüttelte ben Ropf.

Ich fenne es nicht", antwortete er, "wir wollen mal porbeigeben."

Sie strichen langfam am Flügel vorbei. "Frühling" von Grieg stand auf dem Notenblatt, aber er spielte etwas gang anderes. Er saß träumend, den Kopf auf die Seite gelegt, mit halb geschlossen Augen und ließ die Hände über die Tasten gleiten. Plöglich war es, als ob dem Dottor etwas auffiele. Er beugte sich über den Flügel und zündete die ekeftrische Lampe mit dem grinen Schirm an. Blendend weißes Licht flammte über bie Taften und die Sande des Spielers.

Arran ichloß gleich mit einer ichneibenben Diffo-nang. Er hatte bie beiben Zuhörer gar nicht bemerkt. nanz. Er hatte die beiden Juhorer gar nicht bemerkt. Jeht erhob er sich plöhlich, griff nach seiner Mühr und sagte: "Rein, banke," Indem er den anderen erhittert zulächelte und seine Zähne zeigte, die ebenso weiß waren wie die Tasten des Flügels, wiederholte er: "Nein, danke!" Darauf ging er hinaus.
"Ich habe eine Entdedung gemacht", flüsterte der Dottor aufgeregt, "haben Sie auf seine Hände gesachtet?" "Nein."
"Sahen Sie nicht die rostbraumen Flede an seinen Singerspiken?"

"Er ist wahrscheinlich Zigarettenraucher." "Es waren feine Rikotinflede", antwortete der Doktor, "es war eine eigene Art rötlicher Flede, die an altes Blut erinnern. Und die schwarzgefleidete Dame dort bat bieselben Flede an den Fingern."

Reiner ber Gaste hatte die fleine Szene beobachtet, die sich zwischen Dr. Benediktson und Arran abspielte. Man meinte, Arran sei des Spielens überdrüffig ge-worden, habe die Improvisation mit einer schneiden-den Dissonanz beendet und den Flügel verlassen. Die Gafte, befonbers bie Damen, brachten Arran wegen seines aparten Wesens viel Interesse entgegen Darum suchten einige ihn bei ber Tur einzusangen und au peranlassen, sein Spiel, das immer etwas eigenartig Fesselndes hatte, sortzusetzen. Er aber sertigte sie mit einem furzen: "Bedaure, meine Damenl" ab. Der Ingenieur und der Dottor aber setzen ihre Unterhaltung ruhig fort, als ob nichts geschehen sei. Sie sprachen von Arran, und bevor ber Dottor ben Saul verließ, fagte er:

"Ich habe diesen seltsamen Menschen schon lange im Berdacht gehabt. Ich glaube, er spielt den Halb-Lerrucken und Interessanten in einer bestimmten Abficht, nicht nur, um fich bei ben Damen beliebt gu machen. Der muftische Mann mit ben großen Stiefeln non heute nacht tann er nicht gewesen fein, aber ich habe tropdem eine Verbindung zwischen ihm und der schwarzgekleideten Dame festgestellt. Die rostbraunen Flede an den Fingern

(Hertfelgung felgt.)

die Kennleitung bereits jugriogt, eine andere Risssenhietlung zu tressen, um zu verhindern, das nick wieder wie in diesen Jahre extrem Karse Wingen den Ischaren Mogen die Gerheeren damentragen. Det den am 2 Tags ausgeschrenen Handen des Gebeneren damentragen. Det den am 2 Tags ausgeschrenen Fandicaps holten lich die Stoewerwagen noch zwei zweiser Preise, ebense in dem Match, ausgeschren zweisen den der der großen Kommagen: Opel, Stoewer und Inndoom, einen Chrenpteis, den gleichen wie die delben anderen Konfurcation. Der Klatch matde über eine englische Weite (1000 Weber) mit gehendem Statt gesahren, und die Remileitung entschieße (1000 Weber) mit gehendem Geatt gesahren, und die Remileitung entschieße ihr die in Unerfennung der vorzässlichen Lessung, an alle des Wagen die gleichen Preise für diesen Match zu verreiben. In der Annersogenflaße den Match zu verreiben der Verligten der die der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten den der Kunnessgenflaße den L. Preis, edenlo ging Beir Ciese in der deutschießen Dauerprüfungssohrt, einer derstägigen Inder Ausgebarder Werlatziger der Freistrager der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten Gereicht der Verligten der Verligten Gereicht der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten der Verligten Gereicht der Verligten der

Gerichtsfaal.

Comeinbebrett in Erbenbeim.

Handelsteil.

Berliner Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanleihen und Obli-gationen, sind um zwei Nullen zekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Stattspapieren stehen die beiden

letzten Stellen vor einem Punkt.			
Montag Mittwoch			
Stastspaplere 23, 7, 13 35, 7, 22		27, 7, 101 26, 7, 60	
5 Reicheantellie 17		Fishen&Gullleaume	14000, 18600.
67/4 . 15 -		Geinenkirch.Borgw.	40300. 51000.
	25 2.10	Griesheim Chem.	10500. 11500.
	55 - 1,50	G. f. elektr. Unters.	mages interes
	40 5,85	Gotha Waggon	
5		Hackethal	20000. 35000
3/6		Hirsch Kupfer	
5 Pr.Schutz-Auw.		Houmann, Ph	
4 Preuil Consols . 28.		Hann, Waggon	
11/2 24	- 26-	Hothst Farbwecke	9100-11500
4 Bayr, Staatsunl;		Numbeld Muschin	20000. 25000
4 Schutzgeb-Ant		Harpener Bergben	54000. 54000.
Sparpelmien	-	Hobeniohowerke	15000, 18800,
& Bad. Anielha		Hosch Blabiwerke	20000. 44000
4 Hamb.StadtAnl		Dec Hergban	
3 Hess. Anleilio	THE R. LEWIS CO., LANSING	Kall Aschersieben . Kontheim Celluiose	14250, 19000
E Sichs Anleibe		Company Cermine	
H Sacha Anleibe -		Kattowitz, Berghan Korting Gebr.	E 2
		Ella-Rottweller	8800
Bank-Aktien. In	(N 214 No.)	Laurahütte	14750, 21000
	0. 17000.	Leopoldsgrube	
Comm. u. Privath. 450		Links-Holfmann.	-
Darmstidt, NatB 710		Lindes Eismandeln.	6400. 8780
- Deutsche Bank 850		Loewe M. Co	
Disc Graelischuft 1164	00. 14000.	Mannesspann	22500. 30750
Dreadner Bank BO		Obserschies, Einenb.	10000, 19750
Mittald Credithank		" HinInd.	20000, 20000
Oest, Kredit - Amil.		Orenetein u. Koppei	10900 28000
Beichsbank		Phonix	25500 35000
The state of the s		Phonix Rh. Braunkohlen	25500. 35000
Industr-Aktion		Rheinstahl	25850. 33000
Albert, Ch. Wecks 2754	00.07500	Riebeck Monian	75000
Adlerwerks . 37	00. 4150	Rombather House .	12550, 15600
Allg. Elektr Ges 750		libein. Metall	5000. 7500
Ascunttenb, Zollist	on the same	itathgeber Waggon	-
AngabNurab. M. 100	00. 13000.	Sucheonwerk	4350. 4310
Badische Antiin 921	50. 12600.	Schonkert Haloke	37000. 45000
Bergmann, Mektr. But	50.12000		30000. 46000
	70. 4000.	Westerogeln Alkali	
Bismarck-Hillsto		Zelistoff Waldhof .	15500
	00. 65000.		6700. 8000
BrunerelSchulthalt -,		Türk, Tabakrogie .	100
	00. 48000.	Otavi Minen	49750
		New Guines	9750
		Acres Transfer	The second second
Patrol		Argo Dampf	-
The state of the s	35000	Hamb. Pakett.	20000. 23000
Kaliwerk 925	00	Runn	23750, 34000
Dalmlor		Nordd Lloyd	14050. 17500
Elberfeld, Ferbent	- 12800.	sehantungbahn	6990. 8700
Elektr Licht a. Wall	Name and Address of the Owner, where	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	2500. 4350

nigenden harkvertaltes mehle heute auch die Umwertung der Kurse an der Effektenbörse nach dem niedrigen Papiermarkutand gemessen außerordentliche Fortschritte. So groß auch die Kurssteigerungen erscheinen mögen, so

entsprechen die Effektenkurse bis auf wenige Ausnahmen dem Währungsverfall nicht annähernd. Bei der großen Kauflust zeigte sich wieder Materialmangel für die meisten Papiere. Besonders stark, war die Nachfrage nach allen festverzinslichen Werten, die ebenfalls beträchtlich im Kurse heraufgesetzt wurden. Das Geschäft hat im Vergleich zu den leizten Tagen zugenommen, kann aber als stürmisch nicht bezeichnet werden. Die Zurückhaltung der Börse nimmt vielmehr angesichts der gespannten politischen Lage in einem gewissen Gefühl der Unsicherheit und der Erwartung kommenden Unhells, sei es politischer, sei es finanzieller Nafur, stark überhand. Am umfangreichsten waren die Kurssteigerungen wieder bei den schweren Montan und Schiffahrtsaktien sowie bei den Valutawerten, wo sie bis 20 000 bis 1 000 000 Proz. und bei einer kleinen Anzahl auch darüber, bei Bochumer Gußstahl sogar 2 Mill. betrugen, für die Mehrzahl der Papiere hielten sich die Kurssteigerungen innerhalb 50- bis 150 000 Proz. Von Bankaktion sliegen Diskontosaktien beträchtlich bei fort-dauernden Auslandskäufen. Lombardprioritäten und Mexikaner verzeichneten über 32 Million Prozent Eurssteigerungen nich bei starker Nachfrage ebenfalls starke Kurserböhungen. Im Verlauf traten besondere Veränderungen nicht ein, aber neben Schwankungen überwooen zumeist weitere Kurserhöhunen.

Keine Devisennotierung am Mittwoch.

= Berlin. 25. Juli. Devisen und Noten werden nur noch am Montag. Dienstag. Donnerstag und Frei-lag notiert.

Frankfurter Börse.

Die Notierungen, außer den Stadtanieihen und Obligationen, sind um zwei Nullen gekürzt, so daß sie sich nicht für 100 Mark, sondern für 1 Mark verstehen. Bei einzelnen zwei- oder dreistelligen Staatsoapieren stehen die beiden letzten Stellen vor einem Punkt.

Mentag Mittwooth	Montag Mittwoch	
Bank-Aktien 29, 7, 18 25, 7, 10	29, 7, 28 25, 7, 22	
	Pills Nahrn Kalear 6000. 6500.	
the r meaningments avec boxo	Porzellan Wessel	
Partition Britis verenil	Total State of State	
Designation of the Control of the Co	Millio (Group, Georgian)	
Committee of the contract of t	Nh. elektr. Mannh. 3300. 4000. Rh. Maschin. Leder 4000. 5000.	
Dentache Bank . 8100. 10000.		
D.Eff u. Wochselb. 4600. 4500.	Rhenania 8550. 10750.	
Deut. Vereinsbank 1600. 1780.	Rückforth 3000	
Diskontogoselisch, 11500, 13400.	Rüigerswerke 8850. 12500.	
Droedener Bank . 5400. 6980.	Schnellpr.Frankent 5500. 7000.	
Frankfurter Bank 1600. 1700.	Schriftg. Stempel . 3750. 4500.	
Frankf, HypBank 1350. 1000.	Schookert	
Metallhank 11900. 17500.	Schuhfabr, Herz . 3500. 4500.	
Mitteld, Creditbank 2600. 3050.	Sichel & Co 6100. 7700.	
Ossir, Credit -Anst. 1000. 1550.	Siemens Betriebe . 1990. 2000.	
Reichsbank 3500. 3500.	Siemens & Halske 37000, 40000.	
Rhein, Creditbank 2600. 3000.	Sadd. Immobilien,- 1500.	
Südd, Diskontobk. 4100. 8000.	Steams Romans	
Westbank 1500. 1700.	Thuring, Lieforges. 2400. 2600.	
Wiener Bankverein 720. 1200.	Verein, f. chem. Ind. 7850. 9000.	
DESCRIPTION OF PERSONS ASSESSED.	Verein, deut. Oalf. 7000, 8100.	
Deutsch-Ostafrika	Voigt & Haffner 3800. 4000.	
Neu-Guinea	Wayns & Freying . 4500. 8000.	
The second secon	Wegelin 6000. 7750.	
BergwAktien	Zellstaff Waldhot 6500. 8000.	
Berselius,- 7000.	Zucker Waghäusel 7000, 8000.	
Boobumer GuB 56000.	Frankenthal 6510.	
Buderus 13000. 16600.	. Rhoingau	
Deutsch-Luxembg. 39000. 40000.	the state of the s	
Eachweller Berr 26000, 40000.	Frankf, Allg. Vers. 24000. 30000.	
Gelsenkirchen 42000. 50000.	The same of the sa	
Harponer Herr . 49000. 63000.	Management Abilian	
Kali Ascheraleben . 13000. 18000.	Transport-Aktien	
Kall Westsmannin 17000 20000	Schantunghahn . 2300. 3700.	

Branereien

Becker Koble
Contibank
Dentsch. Petroleum
Prich. Handelsbank
Großkraftw. Wribg.
Hansa Lloyd
Karstadt
Krügerahali
Mainzer Gas
Heyer, Textil
Rastatter Waggon
Ufa. 580. 760. 8000. 1500. 1030. 1500.

475 4.75 76.— 80.— 60.— 60.— 470. 480. 3.50 3.50 2.50 | Second | S 4% Heasen 83 u. os 22.— 2% Heasen bgest. 2% Würtlemberg 25.—

= Frankfurt a. M., 25. Juli. Tendenz: Sehr fest bei an-fänglich lebhaftem Geschäft. Im Zusammenhang mit der gestrigen Dollarsteigerung zeigte die Börse bei Beginn

eine feste Tendenz. Die Spekulation trat besonders in amilieh nicht notierten Werten als starker Käuler auf, wo besonders einzelne Spezialpapiere zu scharf anziehender Kursen gehandelt wurden. Sehr fest lagen Becker Stahl, welche mit einer Million gehandelt wurden. Starke Nachfrage stellte sich für Becker Kohle ein. 50 000 bis 1 000 000 Man nannte ferner Api 550, Brown Boveri 410, Tiag 200. Frankfurter Handelsbank 58. Deutsche Handelsbank 110. Hansa Llovd 45 bis 500. Deutsche Wald- und Holzindustrie 95. Ufn 550, Emeika 300. Schebera 900, Karrstadt 150, Growag 80 bis 78. Krügershall 920, Rhein. Handelsbank 30. auslandsrenten hatten höhere Kurse zu verzeichnen, wobei sich wieder stärkere Nachfrage nach Türken und Rumänen bemerkhar machte. Eine Aufwärtsbewegung entwickelte sich bei verschiedenen Montanpunieren. Riebeck Montan waren stärker gesucht. Mansfelder lebhaft. Ferner sind zu orwähnen: Harpener, Phönix und Karo bei sehr fester Tendenz. Gelsenkirchener abgeschwächt. Von chemischen Werten wuren Anilinwerte erneut gesucht. Badische Anilin. Elberfelder und Griesheim sehr fest. Ferner Scheideanstell ansehnlich höber. Lahmeyer bei erster Notiz plus 165. Maschinen und Metallwerte hatten regen Verkehr. Besonders fanden Eßlinger. Vogtländer Maschinen. Rheinmetall größere Beachtung. Licht und Kraft. A. E.-G. sehr stark gesucht. Von sonstigen Werten lagen Zuckeraktien sehr fest. Otavi Shares setzten mit 1 200 000 höher ein. Größes Interesse bestand für Hantwerke Fühsen. Inag. Spiegel und Spiegelglas, Lux-Industrie. Am Bankenmarkt, der feste Tendenz zeigte, zeigte sich starkes Interesse für Mitteideutsche Kreditanstalt. Barmer Bankverein. Österr. Kredit plus 32 000 Proz. Deutsche Bank und Dresdner Bank lebhaft. Deutsche Bank erstmals 1 000 000.

Industrie und Handel.

* Enzingerwerke, A.-G., Worms. Wie die "Fr. Ztg."
hört sind Bstrebungen im Gange, um die Werke, die sich
mit der Herstellung von Maschinen für die brautechnische
Industrie befassen, einander näher zu bringen. Zumächst
scheint beabsichtigt zu sein, eine Interessengemeinschaft
zwischen den Enzingerwerken in Worms und den Uplonwerken in Mannheim-Berlin it, die Wege zu leited. Ein
Teil der Aktien des letzteren Unternehmens befindet sich
bereits im Besitz der Enzingerwerke, ledoch soll auch ein
Teil der Union-Schutzaktien an Enzinger begeben werder.
Andererseits scheint geplant zu sein, das Aktienkapital von
Enzinger zu erhöhen und einen Teil der jungen EnzingerAktien in die Unionwerke einzulegen.

** Benz u. Cie., Bbeinische Automobil- und Moteren-

Aktien in die Unionwerke einzulegen.

* Benr u. Cle... Rheinische Automobil- und Motorenfabrik. A.-G... Mannheim. Die Gesellschaft beantragt nach
133.4 (12.1) Millionen Mark Abschreibungen zus 1969.08
(25.56) Millionen Mark Reingewinn 300 (15) Proz. Dividende. Für Werkerhaltung und teilweise Selbstversicherung werden 500 Mill. M. und für Wohlfahrtszwecke 100
Millionen Mark zurückgestellt bei 6 (1) Million Mark Vortrag. 574.9 (0.47) Millionen Mark bleiben zur freien Verfügung des Aufsichtsrats.

** Unionwerken A. G. Maschispatabriken Mannheim.

* Unionwerke. A.-G.. Maschinenfabriken. MannheimBerlin. Die ordenfliche Generalversammlung setzte die
Dividende auf 40 Goldplennig, ist gleich 4000 M. pro Aktie.
Iest und genehmigte die beantragten Satzungsänderungen,
wenneh in Zukunft iedes Aufsichtsratsmitglied statt 5000 M.
60 Goldmark. der Vorsitzende das Doppelte jährlich erhält.

* Coblenzer Straßenbahn-Gesellschaft. Dem Geschüftsbericht für 1922 zufolge ergibt sich ein Rohgewinn 259 223 661 M. (7 582 287 M.). Nach den notwendigen Abzüfen verbleibt ein Reingewinn von 44 805 422 M. (1 834 141 Mark). Hieraus sollen u. a. 250 Proz. (7 Proz.) Dividende verleilt und 25 057 M. (58 126 M.) auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Versicherungswesen.

Deutsche Volksversicherung. A.-G., Berlin Die Generalversammlung genehmigte die Bilanz, die Gewinnund Verlustrechnung und die Verteilung des Gewinnes. Aus einem Reingewinn von 6.7 Mill. M. wird eine Dividende von 16 Proz. des Jahresbeitrags an die Versicherten und die satzungsmäßige Dividende von 4 Proz. für die Stammaktien und 5 Proz. für die Vorzugsaktien ausge-

beutsche Feuerversicherungs-A.-G. in Berlin. Die Deutsche Feuerversicherungs-A.-G. in Berlin verteilt aus dem erzielten Beingewinn eine Dividende von 40 Proz. an die Aktionäre. Eine weitere gute Entwickelung der Gesellschaft erhofft die Verwaltung von der Angliederung der durch Personal. Bureau- und Organisationsgemeinschaft verbundenen Aktiengesellschaft für Transport und Rückversicherung sowie von der Mitarbeit einer selbständigen Vermögensverwaltungsstelle. die für die beiden vorgenannten Gesellschaften und für die mit ihnen verbündete Deutsche Volksversicherungs-A.-G. ins Leben gerufen ist.

Schiffahrt

**August-Fahrplan des Norddeutschen Lloyd Bremen.

(Ohne Gowähr.) 1. Bremen-New York: a) Bremen-Southampton-Cherbourg-New York: D. "President Harding" ab Bremen 1. August. D. "President Arthur" ab Bremen 8. August. D. "George Washington" ab Bremen 15. August. D. "America" ab Bremen 22. August. D. "President Roose, vell" ab Bremen 29. August. D. "President Filimore" ab Bremen 30. August. b) Bremen-New York direkt: D. "Hannover" ab Bremen 4. August. D. "Seydlitz" ab Bremen 11. August. D. "Yorek" ab Bremen 16. August. D. "Sierra Ventana" ab Bremen 25. August. D. "München" ab Bremen 30. August. 2. Bremen-Philadelphia-Ballimore: D. "Porta ab Bremen 4. August. D. "Eisenach" ab Bremen 22. August. 3. Bremen 4. August. D. "Crefeld" ab Bremen 4. August. D. "Sierra Nevada" ab Bremen 15. August. 4. Bremen-Brasilien: M. S. "Erfurt" ab Bremen 11. August. M. S. "Erfurt" ab Hamburg ab Bremen 25. August. D. "Dienburg" ab Hamburg 31. August. 5. Bremen-Oatasien: D. "Eurypylus" ab Bremen 28. Juli. ab Hamburg 18. August. D. "Pialz ab Bremen 11. August. ab Hamburg 25. August. D. "City of Karachi" ab Bremen 25. August. ab Hamburg 18. September. 6. Bremen-Australien: D. "Automedon" ab Bremen 11. August. D. "Automedon" ab Bremen 11. August. D. "Automedon" ab Bremen 11. August.

Angeigen für bie Samstags. Musgabe bes Micobabener Tagblatts bitten wir recht frühreitig, menn möglich icon am Ateitan. fpateftens aber Camstagbor-mittage 9 Uhr, aufgeben zu wollen, um gute Ausführnns und rechtzeitige Aufnahme gewährleiften zu tounen. Der Berlag.

Bei Neigung zu Fettanfat

iollten Sie eine Zehrfur vornehmen. Wir raten Ihnen, 30 Gramm echte Toluba-Kerne ju taufen, die wirksame, völlig unschädliche, settzehrende Stoffe enthalten, davon nehmen Sie breimal täglich 1—2 Stud. Sicher erhältlich: Bictoria-Apothele Rheinstraße 45.

Die heutige Musgabe umfaht 10 Geiten.

Sauptidriftleiter: Bermann Betifd.

Beregie ethe für Politit und hinnbelt & Cefifd: für Unberhaltung, ibeebtnachtichten und ben ibrigen Schrifteit 3. Gunthet. hit bie Angeigen und Relianen: B. Dornauf, fantlich in Misesbahen. Deuf und Berlag ber L. Schollenbergiden Buchbeuderei in Misesbahen.

Stellen-Ungebote

Beibliche Berjonen Raufmannifdes Perfonal

Berfäuserin 1 1. August gesucht. Bebgerei Kinzler, Doefftraße 2.

Gewerbliches Perfonal

Junge Dame

Lus-Bilbung, sur Silfe in arstl. Sprechit, vormitiags 3 Sib. geiucht, Schreibm, bevorzugt. Näbere Angeb, mit Gebaltsanivrüchen u. O. 215 an den Tagbl.-

Borleferin

gelucht Albrechtftr. 25, 1.

Lehrmädchen
für Weitzeun gelucht bei Brandl, Eliviller Str. 14. Mittelbau 2 Links.

Erfahrene, gut empfohl. Büglerin

alle 14 Tane einen Tag

Gut Adamstal. Beri. Buglerin gejucht. Buld. Bismardring 38.

Dausperfonal Rindergärtnerin

1. Klasse od. sehr kinderliedes gedildetes Kränk.
welches nähen u. bügeln
tann in gutes Saus baldmöglichst gejucht. Dis. mit
Zeugnisabichr., Gehaltsangade u. Bisd an FrauDirector Reche, Söchst am
Blain, Kaiserstr. 24. evil.
persönliche Korftellung bei
Krau Kämmerer, bier,
Eismardring 2. 3.

Einfache Jungfer Gtubenmädchen

filr fl. Villenhausbalt bei bobem Lobn und bester Bervslegung gesucht. An-gebote unter M. 206 an den Leabl-Nersag.

Durchaus perfette Röchin

bet hobem Lobn jofort von Ausländer geincht, Geafin Schimmelvenning. Umielbera 11.

Röchin

pelucht. Borzustellen von 10% Uhr an Sotel Wilhelma,

das versett tochen tann, in fleinen Sausbalt ge-lucht. Zeitgemäßer Lohn, gute Beryllegung. Bor-rottellen bal

M. Eberhardt ir., Faulbrunnenftrabe 6. Wohnung: Bingeriftraße 15.

Mabden gefucht Schierfteiner Str. 20. 1 1 Hausmädchen

3. 8. gelucht Ringler, Bortitraße 2. Bart. Fleifiges hausmädchen bei auier Bervilegung u. Lobn lofort gefucht. Sotel Savvel, Schillerplas 5.

Einfaches Mädchen

3um 1. Aug. 23 gefucht. Borftellen von 1—4 Uhr Tüchtiges Alleinmädchen

in vornehmen finderlosen Saushalt bei bester Bervileauna auter Behandluna und Lohn gesucht. Voranstellen möglichst die bis
12 Ubr vormitsas.
Softmann.
Wielandstraße 19.
Golibes lauberes
Sausmädchen

Venlion Schmidt. Abeagitraße 3.

uberes fleifiges Mädchen

für Küchen und Saus-arbeit lofort gelucht. An-fangsgehalt 540 000 Mark obne feben Abaua. Billa Frank. 8 Leberbeta 8. Ilichtiges Alleinmädchen

auf lofort ober per 1. 8. gejucht Morinitrage 35. 1.

aejucht Morivitrake 35. 1.

Auf 1. oder 15. August
wird tüchtiges
Miletumädchen
bet hohem Lohn zu flein.
Kamilie gelucht KaiferKriedrich-King 78. 1.

Aung ank, Mädchen
für Houshalt bei guter
Bebandlung u. boh. Lohn
für lofort gelucht.
Dektreicher.
Seerobenktrake 6. 1.

Mädchen
bei hohem Lohn gefucht
Reugalie 22. 1.

Alleinmädchen
oder Monatsfrau gefucht.

oder Monaisfrau gelucht. Melden von 11—3 Ubr. Kaiser-Kra-King 43. 2 r. Antiöndiges lauberes Mädchen oder Frau

welches etwas toden und nähen fann, tagsüber in fl. finderlosen Saushalt aelucht. Gelegenheit, das Weißzeugnähen zu erlern. Offerten unter S. 224 an den Tagabl.-Berlag.

Mädchen

für tagsüber gelucht. Nachender, Morinstr. 7.
Gelucht lofort laub. ia. Mädchen ober Frau für Stundenarbeit von 8 bis 11 Uhr werftags.
Gneisenaustraße 29. 2. Monatsmädden v. 8 bis 10 vorm, gel. Suigeichaft Echaier, Webergalle 34.

Mannliche Berfonen Gewerbliches Berional

Erits. Zahntechniser ielbitändig in allen vortommenden Arbeiten, in erster Kraris nach Idar a. A. gelucht. Genaue Offerten mit Gehalivangabe unter K. 16528 an Ann-Erped. D. Arens, G. m. b. S. Wiesbaden. F8 Gohn achtbarer Elitern, welcher Luit dat die

Gärtnerei au erlernen, finbet gunft. Lebrftelle mit augelicherter

Ausbildung. Tebbe, Gartenbau - Beirieb. Grenthaufen bei Coblens,

Wächter

geg. febr gute Bezahlung gefucht. Bach- u. Schlieb-Tüchtiger Fuhrmann Junger Mann

als Sausdiener gefucht. Musenflinit, Taunuslirake 63, Junger williger

hausburiche

17-18jabr., lofort gefucht Quilenftraße 4. Apothete. Ein jüngerer ehrlicher nd anverlöffiger Laufbursche

mirb gelucht. Meshaden. Masditr. 49
Unständ. Junge

sum Brotaustragen für mittags 2 bis 3 Stb. to-fort gelucht. Bäderei Bes. Bilder, Roberstraße 47.

Gtellen-Gesuche

Weibliche Berfonen

Raufmannifches Berfonal

Tücht. Fräulein taufmänn, gebildet, mit mehriabriger Burotätig-feit, lucht vall. Wirtungs-freis. Offerten u. D. 225 an ben Taabl.-Perlag.

Tüchtiges Fräulein fucht Stellung im Ber-fauf, ev. mit Mebernahme ber Buroarbeiten. Offert. u. B. 225 Tagbi.Berlag.

Dausperional

Mädhen, das toden fann, fuct fo-fort Stelle als Aushilfe für 3—4 Mochen, Rab. im Taabl.-Berlag, No

Gebild. jung. Mädchen lucht Stelle zu Kindern ober als Gesellschafterin; lpricht verfelt Französisch. Off. u. E. 223 Tagbl.-VI.

Fräulein

leichte Stellung gu ern ob, eins. Dame, u Ausfandern, Beug-Kindern od. eins. Dame, auch zu Ausländern. Zeug-nisse vorbanden. Offerten Blückerstraße 20. 3.

Gaubere jg. Wilwe lucht tagsüber Beschäftig. in flein, frauenlos, Saus-balt ober sonst besteren Bosten bei guter Behands-lung, Gute Zeugnisse vor-banden, Kaution fann ge-stellt werden, Offerten u. U. 224 an den Tagbl.

Junge unabhäng. Frau firm im Saushalt, lucht für nachm. Beichäftigung bei Ausländern, auch im Gelchäft tüchtig. Offerten unter M. 224 an den Tagbl.-Berlag. Mannliche Berfonen Gewerbliches Berional

Mechaniser), m. Repara-turen vertraut suverläß. Jahrer, lucht Stell. Zeug-nisse zur Bertigung. An-gebote unter W. 222 an gebote unter 28. 2: ben Lagbi.-Berlag.

Buverläff, nüchterner Chauffeur

mit Reparaturen per-traut, sucht per sofort Stellung auf Berf-ober Latiwagen. Off. unter E. 225 an den Tagbl.Berlag.

gesucht. Melbungen im

Tagblatt: Haus

Langgaffe 21, Schalterhalle rechts.

Perfette Deforations Näherin

gegen Söchftlohn fofort gefucht.

Ludwig Ganz, U.G. Wilhelmitrage 12.

möglichst aus dem Graph, Gewerbe, in entwidlungsjöhige Stellung, mit spät. Gewinnbeteiligung, von österem Betrieb gesucht. Angebote, die vertraulich behandelt werden, mit turzem Lebenslauf, evt. Licht-bild (geht sofort zurud) unter R. 225 an den Tagbl...

Ultrenommierte Garngroßhandlung

fucht für Wiesbaden und Umgebung tüchtigen rührigen

Einfahrung bei ben Bollmarenfabriten ermanicht aber nicht Bebingung. Gef. Buichriften mit Referengen unter S. 221 an ben Tagblatt-Berlag erbeten.

Hochbau - Techniker

zum möglichst sof. Eintritt gesudit.

Bauhütte für Hessen-Nassau Jahnstraße 12.

Dotheim.

Für unfern Begirt Dotheim fuchen wir jum 1. Auguft geeignete Perfon

zum Austragen unseres Tagblattes

(einmal am Tage).

Melbungen erbeten im Tagblatt-Rontor, Schalterhalle rechts.

Bermietungen

Möblierte Bobnungen.

Dobl Bantbe, Lullenitr.16 Dibbl. Bim., Mant. uim.

Möblicetes Zimmer an iungen Berrn ob. Dame su vermieten Bismard-ring 42. 3 r. 34 ibrechen

Sut u. elegant möblierte 3im., Bobn, Ständiger Rachweis. B. Mulfinger, Ellenbogengaffe 10, 2 St. Gebilbeter alterer berr (im Beruf) finbet gemutl, beim Dorfitrage 19, 3 L.

Mietgesuche

zu vermieten Bismard-ring 42. 3 r. 3t dorechen mittags 12 Uhr. 2 eleg. m. 3., 2—3 B. u. Benl. fr. Dond. Str. 31. 1 Wenl. fr. Dond. Str. 31. 1

Suche gen. hobe Miete Monungen, Manfarben. Maufarben. Maufarben.

Sinderl. Epepaar (Boliseibeamter) 1. 1 bis 2 Zimmer m. Küche (un-möbl.) in Herrichaftsbaus Hausmeisterstelle mird mit versehen. Off. u. E. 218 an den Taabl-Berlag. Flanzöliches Chepaar

lucht im Bentrum ber Stadt ein febr luxurios eingerichtetes

Schlafzimmer und Speisezimmer

mit Küche,
wenn möglich ein Salon
und ein Badesimmer. Off.
unter K. 223 an den
Tagbl.Berlag.

Suche fofort

3—4 Jimmer
möhl mit Liche Off. u.

möbl., mit Küche. Off. u.
D. 217 an den Tagbl. Vil.
Möbl. Itmmer
gesucht. Anged. u. W. 223
an den Tagbl. Verlag.
Geichäftsmann
lucht ein einsaches
möbl. Jimmer
mit Keller. Offerten unt.
V. 223 Tagbl. Verlag.
Wöhl Dimmer

Möbl. Zimmer event, mit Mittagstilch von Geschäftsfräulein ge-lucht. Offerten u. S. 223 an den Tagbl. Berlag. Geschäftsfräulein lucht

möbl. Zimmer Nöbe Ringfirche, Bleich-ftraße, Offerten u. A. 224 an den Tagbl.-Kerlag. Junger Auffe lucht Möbl. Zimmer

in auter Samille, mit ob.
ehne Benkon. Offerten an Sotel Continental". Zimmer 18, Walhberd.

Französin 3immer

m. 2 Betten. Aabe Saunt-babnhof. Breis Neben-jache, Offerten u. D. 222 an ben Tanbl-Berlag. Aunger Serr jucht

möbl. Zimmer. Differien unter E. 224 an ben Tanbl-Berlag. Möbl. Zimmer

mit 2 Betten für lofort gefucht, Abeins, Friedrichs, Luisens u. Bahnhositraße bevorzugt. Offerten unter R. 225 an ben Tagbl.

Berufstätige Dame fucht einfach möbliertes Bimmer ober Manjarde. ngebote mit Breis unt 223 an ben Taabl.-Bl

Brautpaar fucht ein gr. leeres 3im., ev. mit Ruchenbenugung, Bausmeilter - Mobn. nicht

saeichloffen. Offerten u. 224 an ben Tanbl.-Bl Dame fucht zwei leere größere 3immer. Gute Besahlung, Off, u. 98, 218 an ben Tagbl. B. Alber aibt berufstätta. Chepaar (Mann Roch)

1-2 leere 3immer

mit Ruche ab? Offert. u. R 210 an ben Tagbl. B. buche Frontipikzimmer oder Maniarde f. Möbel unterzustellen auf aleich ober sodier. Offert unt. R. 221 an den Taabl.-R. 1—2 Räume

ca. 40—50 gm, mögl. mit elektr. Kraftanichluß, in Wiesbaden ob. Umgebung zu mieten gefucht. Off. u. R. 208 an den Tagbl. Berlag. Labenlofal für Bant

geg. bobe Abstandssumme gelucht. beinz, Abolis-allee 29. 1.

8ung!

Wer hellt für eine garan-tiert gewinnbringende Konfituren - Fabrilation Raume aur Berfügung. cot. mit Gewinnbejeilig, bet entipredend. RapitalGuche fortw. mabl. 3im., andl. Mieter. Mullinger, Ellenbogengaffe 10. 2 St.

Gebildeter Herr lucht lepar. 3immer. Off. unter & 213 an ben Tagbl.-Berlag.

als

ge To

ga

4 bis 6 elegant möblierte Zimmer

(mit Riiche, ebent. Rüchenbenuhung) tieten gesucht. Offerten an Beptowety, hotel "Robina", Mauritiusplat 1. mieten gesucht.

Mleinstehende Dame, berufstätig, fucht

Wohn= und Schlafzimmer

mit Bebienung und Ruchenbenugung, eventuell fleines Appartement, sofort für dauernd. Offerten unter T. 221 an ben Tagbi.-Berlag.

fucht 1-2 vornehm möblierte Zimmer mit mögl.

Offerten mit Breisang. u. D. 222 an ben Tagbl. Berlag. Bermittlung ausgeichloffen.

Wohn: und Schlafzimmer. Welche alleinftehende Dame mit größerer Bohung in nur gutem Saufe überläßt hiefigem

Großtaufmann 2 Zimmer, Wohn- und Chlafzimmer? Am liebsten unmöbl., da Mobel vorhanden. Zeitgemäße Bezahlung. Offerten unter J. 224 an ben Tagil. Berlag.

Bernistätige Dame (Tänzerin)

fucht 1-2 gut möblierte Bimmer.

Offerten mit Breisangabe unter U. 223 an ben Tagblatt-Berlag.

Laden in guter Geschäftslage gemäßer Abstand. M. 222 an den Tagblatt-Berlag. gefucht. Beit-

Fabrikationsräume

in Biegbaben ober Umgegenb gu mieten ober ju taufen gefucht.

In Betr. fame auch zum Umbau geeignetes Gelanbe, wie Tanziaal uiw

Wohnungen zu vertauschen

Tausch!

Tausche meine schöne ge-caumige 3-31m.-Mohnung (Borberh., 2. Stod) mit Mansarben, in der Räbe Maniarben, in der Näbe des Städt. Krantenbauses, gegen 6—7.3im. Mohn, Mitte der Stadt. Offerten unter K. 215 an den Taabl-Berlag.

3. 3immer=Bohn.

Sartenbaus) geger -5-Zimmer-Wohn. in Bob. au taulden ge-lucht. Offert, u. D. 228 an ben Tanbl.-Berlag.

Wohnungstauld Biebrich-Wiesbaden!

3hl, Kapellenftraße 6, 2.

Suche meine lcone 2-3. Mohnung mit Küche, in bester Lage in Biebrich, aegen 3-3im. Wohn in Wiesbaden su taulchen. Evil. übernehme die Umaugstoften. Offerten unter E. 214 an den Tagbl.-BL.

Rleines Haus

4-5-3immer Bohn.

in freier Lage, gegen aleiche Wohnung, i. Zen-trum, au taulchen gel. Ciferten unter D. 219 an ben Tagbl-Berlag.

Wohnungstausch Köln—Wiesbaden.

Biete an in Roln-Ren-Chrenfeld neu renopierte fonnige 4.3immer.Wohnung, mit allen Bequemlichfeiten, Gas, eleftr. Licht, Babesimmer uim. Gefucht wird in Wiesbaden eine 4-5-8immer-

Mohnung, in guter Lage. Angebote an 3wirner, Koln-Chrenfeld, Friedolinftraße 21, ober Biesbaben, Bleichftraße 38, 3 St. rechts.

Geldverfehr

Rapitallen-Angebote



Enbe 20, febr permögenb, municht Beteiligung mit 200-500 millionen

ober gibt Gelb gegen ent-lprechende Stellung, Ein-heirat (auch in Landwirt-ichaft) nicht unerwünscht. Offerten unter D. 223 an ben Tagbl.-Berlag.

Immobilien

Immobilien-Berfaufe

Villa nabe Walkmühlftraße, sum Breise von Mt. 280 000 000 losort wegsugshalber su versaufen. Robert Göt, Rheinstraße 91. 1.

Berfaufe Feld und Wald.

Näberes zu erfragen im Tagbl.Berlag. Nb Immobilien-Raufgefuce

Raufe Café ob. Benfion. Angebote unter E. 218 an den Tagbl.-Berlag.

6

25

17

5

Jahle die höchten Tages. preise für getragene Hetten. und Damen.

Rieider, Wäsche, Gchuhe,

Roffer ufw.

Ceppidy

gesucht. Angebote unter B 222 an ben Tagbl.-B.

Konverl - Lerifa u. a. arok. Werfe fauft an Görres - Berlag. Tauber-bildofsbeim. F99

Antauf, Bertauf

Tauld

von Musifinstr. u. Anti-auitäten jeder Art. Cello, Geigen. Biola. ferner Mandolinen, Gitarren u. Zithern billig zu vert. Sabiniars, Malramstr, 25

Alavier, Schlafzim.

Ainotel, Jania Jim.
Sveilesim., Gertensim.,
Salon. 2 große Immertevoide. 2 oder I Berier
Brüden eleg. Borrieren.
n. Gardinen. Chailelong.
Dede im Kelim oder fürf.
Schal. guie Delgemälde.
Auffielliachen in Silber.
Bronze n. Borzellan. Eßlervice. Kaftee- und Teelervice. lowie 1 Dielengarnitur in Beddigrobr
au bobem Breis
au faufen gefucht.

su faufen gefucht. Deinlein. Bieritadt-Wiesbaden. Reitaur. Rallauer Soff. Wiesbadener Strake 15.

Chaifelongue

mit od. ohne Dede, gut erhalten, von Brivat 3u faufen gesucht. Offerten u. 5. 225 Taghl. Berlag.

Wir find lauf. Käufer auch fleinere Reft-polten - für

Möbelstoffe,

Matragen drelle,

Febern, Füllmaterial., Buchens, Tannens, Richtens, Gichens und Bitichpine-Hölzer.

Bolliermöb. u. Mair. Fabrit Balfmühle. Junges Brautpaar lucke den Brivat belieres

Golafzimmer.

u. 2, 223 Tagbl.-Bl

Wir kaufen

steis zu höchsten Preisen

Gold-, Silber-, Platin-Gegenstände jeder Art.

juwelen-Ankaufsfelle Brigosi

Rheinstr. 56, Eoke Oraniemstr.

handelsger, eingetr. Fachfirma) H. Klaphol:

Brillant

9 Grabenitrane 9.

Grundstücke

als Bauplat ober gur Bewirtichaftung gu taufen gefucht. Offerten unter 93. 224 an ben Tagbi.-Berlag.

Lagerplat

ober bagu geeignetes Grundftild in ober in nachfter Rabe Wiesbadens gu faufen ober gu pachten gefucht. Angebote unter L. 214 an ben Tagbl. Berlag.

Taufd-Rauf.

fl. Landsig im Taunus, 6 gim., Bab usw., 13 Morgen Barf, Garten, Wiesen u. Ader, sofort beziehbar.

41/2-5 : Ionnen:

Lastwagen

fabrifneuwertig, su verf. Rlos. Dambachtal 47, Bart. Ein

Motorieffeltad Lomos", mit 2.5 D. K. B. Motor su verfaufen. Biebold, Sochstättenstraße 4, 2 I.

Damenrad

perf. Angufeben bei Dit Bortitrafe 20. 2.

Ein Fahrrad

Delenenstr. 16 Rerfftatt.

2 Serren-Fahrender
mit 11. obne Freilauf, sehr aut erbalten, bill. su verf.

Rlinger,
Jahnstrafe 17, B. Sof L.

3 Federrollen

1 Blodrolle, Handwagen und Leiterwagen, Spitsblaiebalg zu vert. Ren, Helnenitrabe 16.
Ein leichter Einfo.
Kaltenwagen
zu verlaufen dei
Capito, Waldstraße 88.

Nähmaschine

Reife-Handtafche

(Rindsleder), groß, zu of. Glismann.
Dokheimer Straße 105, 1.
Beißes Metallbeit
mit prima Wollmatraße
zu verfausen.
Glismann.
Dokheimer Straße 105, 1.

perlaufen. Otto Beil.

aus Gem. Breitbardt su verfaufen. Got. Lieferung nach Wiesbaden. Off. an

Ernft Schnabel

Lg.-Schwalbach Billa "Rhenania".

Sandler-Bertaufe

Herrenzimmer

Grammophon

mit 12 Blatten preiswert perfaulen. Rabinowicz, Belenenitrage 9. Laben.

Ein fait neues

Gefucht wird:

in Wiesbaben A. Billa, gute Lage, unge-fähr gleichgroß, ebenfalls beziehbar ourch die Immobilien-Berkehrs-Gesellschaft Wiesbaden, Wilhelmstraße 9, Tel. 618.

Bertäufe

Privat-Bertaufe

Lebens mittelgeschäft Rebens Fift. a. M. m. Wohn, u. sonft. beziehbare Objette berfauft Mauthe, Entjenftraße 16.

Bulldogge Engl. raffenrein, porstiglicher Bach und Schubbund, su

pertaufen. Bielanbitrake 19.

Mehrere Hajen mit Ställen au verfaufen, Emil Rieber, Abolfsallee 40.

Berichiedene

Gommerlleider

(nen) v. 295 000 Mt. an,

1 Bolltrifotfleid, blau,
gut erb., 870 000 Mt.,

1 Geiden-Trifotbluie,
roja. 400 000 Mt.,

1 anterd. Stridiade,
weinrot. 650 000 Mt.,

1 damen-Gunmaimantel,
fila, 350 000 Mt.,

2 Geiellichaftsfleider,
Geide, rot u. bellblau,
und noch verschiedenes
billig au versaufen,
Rangendorf-Hender,
Ritchaalie 48, 3. Gtod.

Rener Sommeranzug

preiswert zu verlaufen. Soffmann, Bismardring 40. Sib. 3.

Getrag. Anzüge u. Solen. 1 Sweater für 17—18jabr., 1 Gebrod-An-aug billig au vertaufen. Sillesbeimer, Emler Strabe 69, Gib, 1.

Gelegenheit

Comara, Serrenbeintleib, faft nen, zu vertaufen. Weine,

1 Bant fall neue Chevr. Damen-halbichnhe (39). 1 B. getr. (38) su pert. Moureau, Emfer

Reibe Damen Schube (39—40) u. 2 B. weiße u. Ichwarze Kinderschube (28 u. 34) zu vert. Zippel, Karlitraße 38, 1 r. Einfoch-Apparat 3. of.

Bub Cheffelitraße 12. 1. Piano

1 Phonola-Borseher

preiswert zu verlaufen. Kirtien, Scharnhorlütz. 7. Blüchieffel, r. Plüchituhl Waichtich ob Marmorpl., Edbrett. 2 viered. Walch-förde, ein Sandtuchgeftelt. 1 Holzvorbangsalerie, ein Nachtfuhl. 1 Derrendut, Elementaläier. Isol.-Roll., verich. Thot.-Rabmen of. Bebner, Kail.-Fr.-R. 4.1. Flähmaichine (gut erbalten) zu vert.

Dokbeimer Strafte 57. 1. 8/16 Adler

raff. Svorisweisiter, um-tiandehalber bill. au verf. Garage Bresing. Bertramitraße 18.

Noch preiswert

zu verkaufen:

1 Schlafsimmer, fomplett, mit weißem Marmor, ein Kleiberschrank, Kommoben, Nachttische, 1 Kinder-wagen, 1 Bidet, Trumeau-Spiegel, Bitring mit Epiegel, Spieltisch, 1 Beddigrobr-Garmtur, 2 Kerb-lessel mit Tisch, versch. Sessel, flein Tischen mit Narmorol., 1 Soder mit Plüschbesug, 1 Eisschrank, tiverse Bilder u. Delgemälde, Verngläser u. Aufstell-lachen, sowie Grasmändine.

Ferner merben laufend gute Diebel ufw. angefauft.

Ring=Un- u. Bertauf-Zentrale (Inh.: Gebr. Losen)

Bismardring 29 (neben der Post).

Harmonium

pertaufen bei Good, bnitrage 34. 1 I. herrich. Gchlafzimmer Rabag, u. Goldbirle, mit rund gebautem Stürigem Komunodenickrant bervor-ragend ichone Rod., bill, abaugeben b. Rojenfram. Blückerplat 3.

Auden-Einrichtung matur poliert. Walcht. m.

Blücherplan 3. Prima Fahrrad su vertaufen bei Engel. Bismardring 43, Bart.

Raufgejude

Unfauf von Platin Gold Silber Dublee

Baul Engelmann Uhrmachermeifter

Michelsberg 13, 1 Anfauf v. Blatin, Bruch, Gold- u. Gilberwaren, Bublee, Pfandicheinen, Brillanten, F157 Zahngebiffen u. Zeite.

B. Martin jr. Mains, Rlaraftraße 23.

Erstil. Herrenuhr

(Singer), fast neu weit unferm Labenpreis zu vert. Rlinger. Jahn-straße 17. Kart. Dof Us. mit Eprungbedel taufen gelucht. Offert. B. 217 Tagbl. Berlag. Schreibmasch. moderne Büromaich. fof. außerst preiswert abzug, bei Hollmann, hellmunde ftraße 53. H., von 2 bis 9 Uhr.

Kleider, Wäsche, Möbel, Deckbetten, Aufstellsachen,

Metall- u. Zinngegenstände usw. kauft zu d. höchsten Tagespreis D. Sipper, Richistrasse II.

Ein Linoleum Teppich

Restantssionsherd
(2 Feuerungen) billig au verkaufen. Näheres
M. Schön Gödenstt. 19.

Gischer Grüßer aus erk. Lingen mit erk. Lingen gestaufen. Näheres mit feiner gestelltener Landt. Berlag.

Gischer Grüßer aus erk. Lingen gestaufen ges

Suche Schlafzimmer Speisezimmer

Herrenzimmer Salon, Raffenfdrante, Rlaviere und einzelne gnte Stilde gu taufen.

Leo Correzzola Rheinftr. 61

Ede Schwalbacher Straße ****

sucht sofort zu kaufen gegen hohen Preis zur Errichtung eines herrschaftl. Haushaltes:

Guterhaltene Möbel, Schlafzimmer, Speisezimmer,

Herrenzimmer sowie auch einzelne guterh. Möbel.

Ferner ein gutes Piano o. erstkl. Stutzfägel,

auch mehrere Teppiche und Anfstellsachen

auch einfache Möbel für Dienstboten. Eilofferten sind

richten unt. 1. 222 an den Tagbl:-Verlag. ****

Aus Brivathand su L Büfett u. Aredenz

ent fompl. Speifesim. u. Pianino

aegen monatliche Teilsaght. steig. entsprech. der Gescheniweriums. Sicherbeit porhanden. Offerten mit Breisangabe unter R. 222 an den Taabl.-B. Einfacher geräumiger Raffenichrant gelucht. Offerten u. S. 217 an ben Tagbi.-Betlag.

Allte Matragen Sprungrahmen u. Bett-fiellen in febem Zustand fauft Bender, Ablerstraße 68. Barterre.

Roghace

pon einem Bfund an au febr hobem Breis! Rendel. Bismardring 11. 1 St.

Rinderwagen

Viersiger

einichlichlich Gührer. fabrbereit, in allen Teilen aut erhalten, mit 4 Tatt, 4-Julinder = Malchine. lo-fort au faufen gelucht. An-gebote unter 3, 32 an den Tagbl.-Berlag. F 289

Gutes Auto

bis 4 Bläte) sofort faufen gesucht. Dif. an Bacand. Sellmunditraße 51. 1. Leicht:

Wiotorrad

(Coderell ober beraleich.), gut erh., u. Berasteiger lofort zu kaufen gelucht. Off, mit genauer Angabe u. Breis unter E. 219 an den Tagbl-Berlag. Hilfsmotorrad

od. Leichtmotor su taufen gei. Breisoff, u. 2. 222 an ben Tagbl.-B. 2 Federrollen

60—80 3tr. Tragfraft.
1 Keberrolle. 120 Jentiner
Tragfraft. gut erholt. od.
neu, mit Batentachien au
faufen gelucht.
Bh. Albit. Helenenstr. 5.
Guterh. Sits u. Liegewagen od. Sportwagen au
fauf. gelucht. Sulzberger,
Abelheidstraße 75. Bart.
Gute Rähmasch. 5. 1. gel.
Erner. Scharnhoritir. 9.

Zint badewanne au taufen gesucht. Offert. mit Breisangabe unter D. 288 an den Tanbl. Bil. Blei fauft

ben höchten Breifen Karl Alfred Ged. ballgarter Straße 4. Weinflaschen

(% Lit. Schlegelflaschen) uahlt Mt. 4500.— v. Stüd Vodel n. Strick. Weine — Spirituolen. Dokheimer Straße 64. 8—1 u. 3—6 Uhr.

Getitorte u. Weintijten fauft fteis zu höchitem Tagespreise Blaidenhandlung

Eugen Klein Roonftrage 4. Telephon 5173. Lager: Porfftraße 7. Beitellungen m. abgeholt,

3ahle noch mehr wie jede Ronfurrenz bietet für

deitungsvarier. Bücher. leitichriften. Alten. alte Babeöfen und ewannen, tuvier. Messing. Bleifing. Bleifing. Binngeschitre, Eil. Säde. Tuchabj.. Lump. 2c. Schieftener Etrabe 27.

Schieriteiner Strake 27.

Faite, Gien, Gade nim. fauft au hoben Breifen

Rabinowicz Selenenitrage 9, Laben. Wantbrunnenitr. 3, 5, 1.

Defen, Berde, Gasherde, Djenrohre

tauft Dienjeber Mojer, Gebanplas 3.

Holzwolle faufen gesucht. Off. u 224 an ben Tagbi.-Bi

Getreide auf dem besonders Safer, fauft M. Maurer, Biebrich, Abolfitraße 10.

3iegel au faufen gefucht. Gartnerei Chr. Leit. Mainger Strafe.

Achtung!

Ich kaufe im Auftrage

Uhren jeder Art auch solche, die nicht mehr gehen, zu hohem Preis.

K. Martin, Bleichstr. 36, Mtlb., P.

ANTIQUITATEN KUNSTGEGENSTÄNDE -PERSER TEPPICHE

sucht

zu zeitgemäßen Preisen

ROSENAU

Markiplatz 3.

Ia füßfauere Einmachtirichen laufend absugeben unter Tagesvreis. Beftell, an Bittich. Sociltätienstraße 16. 2 t.

Bollreifen

alle Größen, liefert sum Tagespreis Bueumatil-Jentrale, Abolfsallee 35. Auf. u. Abbreifen wird übernommen.

abbs. 7.30 Ubr. Sabbat mora. 9 Ubr: Schrifter flärung. nachm. 3 Ubr. abends 9.10 Ubr. flärung. nachm. 3 Ubr. abends 9.10 Ubr. — Mochentags, morgens 7. abends 7.30 Ubr. Site Jiecelitische Kultuse Gemeinde. — Synagoge Briedrichite. 33. Frettag. abends 7.30. Gabbat. morg. 7.15 Ubr. Musiand vormittags 9.15 Ubr. nachm. 4 Ubr. abends 9.10 Ubr. — Mochentags, morgens 6.45 Ubr. abends 7.30 Ubr. Talmud Thora - Berein. E. B., KI. Schwalbacher Straße 10. — Sabbat-Eingana 7.45. morgens 8.30 Ubr. Mincha 7.45. Musgana 9.10 Ubr. — Mochentage. morg. 7.30. Mincha u. Maarif 8.15.

Irael. Cottesdienit

Jirael. Kultusgemeinde, Michelsberg. — Freitag.

Fachmännische Ankaufstelle für Platin - Gold - Silber sowie Edelmetall enthaltende Gegenstände aller Art. Zahngebisse, ganz und zerbrochen, Brennstifte

zum Fabrikationsverbrauch reell höchstzahlend Carl Bender, Uhrmacher Michelsberg 23, 1. Etage. Eingang Schwalbacher Straße 65.

Jarkt-Schwemn

Am Markt 6

Bürgerliches Restaurant

Am Markt 6

Einfache, gute Küche - Gepflegte Biere und Weine - Kaffee, Eis, Kuchen.

Zivile Preise!

Herrlicher großer Garten.

ein Baggon febr fcone und trodene Bare, fleine und mittelgroße, eingetroffen, sum billigften Tagespreis. Bertaufsitelle

Rengasse 18 und auf dem Markplak. Bei Abnahme mehrerer Bentner wird billiger berechnet.

Spanisches Paradies. 999999999999999999

(Migban), Große 2.35×4.20 m, 1 Berbindungsftild (Ferafann), Große 1.03×3 m, gu verlaufen.

Bafelau, Belenenftrage 29, Baben.

Damen, die in der Lage sind

im eigenem Afelier herzustellen,

wellen Offerten einsenden unter W. 211 an den Tagblatt-Verlag.

Kaufe

Zigaretten

(Lagerware) sowie Zigarren.

Offerten mit Ang. der Marke und Preis u. W. 221
an den Tagbl.-Verlag.

Gute Berbienstmöglichleit für Erwerbsbeschrantte, nur zeitweise Beichaftige und Rinber.

Brennesselblätter

forgfaltig im Schatten getrodnet, notfalls auch grune Ware, tauft jeden Boften

Holzverkohlungs-Industrie 21.-6. Bweig-Rieberl. Amöneburg, Landgrabenweg 12 Ablieferung baselbst mögl. Dienstag bis Freitag 7—4 Uhr.



Bücher, Zeitschriften zum Einstampfen, Badeöfen, Badewannen, Zinngegenstände

Weinflaschen aller Art

zahlen wir die erstaunlichsten Preise

Höhler & Egenolf 49 Bleichstrasse 49

taufen gesucht. Unter Umftänden auch teurer er besiere Einzelmarten. Angebote unter D. 221 ober beffere Gingelmarten. an den Tagbi.-Berlag.



f. polierte Möbel aller Art, auch Polftergarnituren.

Rendel

Bismardring 11, 1. rechts.

Samstag, den 28. Juli,

Parkhotel

Wilhelmstraße 36 ab 12 Uhr

Dekoration der Rhein. Gartenbau-Gesellschaft.

Park-Überraschungen.

=== Eintritt 30000 M. =

Mitwirkung erster Künsfler. - Kotillons. Sommer-Anzug erbeten.

Schwalbacher Strasse 51

(Des grossen Erfolges wegen Wiederholung)

Heute Donnerstag, den 26. Juli, abends 81/, Uhr

König Lustig im Kristall-Palast

unter gütiger Mitwirkung von Herm Victor von Schenk

Herrn Rupp (Mainzer Stadttheater)
Herrn Kirschbaum (Düsseldorfer Stadttheater)
Romanoff und Partnerin Olga Wandsora

Oberleitung: Herr Victor v. Schenk

2 Orchester! Jonny's Jazz-Band!

Kammermusik-Trio Willy Lind Kotillons — Blumenschlacht Überraschungen

Gesellschaftstollette erwünscht!

Tischbestell. frühzeitig erbeten! Die Direktion.

Täglich, ab 8 Uhr:



Deorge u. Georgeite.

Kristall-Palast Liditspiele.

Ab Donnerstag, den 26. Juli: Das große Ritterspiel-Drama

Eppelein von Gailingen

nach dem bekannten Ausspruch: "Die Nürnberger hängen keinen, sie hätten ihn denn!"

In einem Vorspiel und 6 Akten. Hauptdarsteller: Im Vorspiel: Klein Eppelein . . Rudi Wied Eppelein von Gailingen Hermann Pfanz

Bürgermeister Tetzel Herb Lessmann Der Burgvogt von Nürnberg . Ad. Satzenhofer Agnes, d. Schwester d. Burgvogts Cleo d'Osterode

und das vorzügliche Beiprogramm. Musikalische Leitung: Kammermusik-Trio WILLY LIND.

Anfang 31/, Uhr.

Sonntag 3 Uhr.

Sport: Nassau

Am Freitag, ben 27. Juli, abends 81/2 Uhr, findet im Restaurant "Robensteiner", Ede Bertrams und Sellmundstraße, die diesjährige

Generalversammlung

ftatt, wosn wir alle Mitglieber einladen. Bei ber Wichtigkeit ber Tagesordnung ift vollsäbliges Ericheinen erforberlich.

Der Borftand.

Dr. med. Finkelstein

prakt.Arzt u.Geburtsheifer, in Belgien appr. (Deutscher) Facharzt für Haut- u. Geschlechtstelden Sonnenberger Str. 19a (gogonüb. 58). 10-111/,, 3-4, Sonnt. 10-1

180000de bereits verfaust. Die Kleine F50 Chreibmaschine

für jung und alt, neu. Sichtliche. 84 Bucht. ulw... nur 89.500 Mt. freibl.

Lieferbar iofort. Baut Blume. bear, 1907. Engros-Erv., Samburg 1. Bodichen Rr. 29836. Solv. Bertreter peiucht.

Rüden-Einricht.

natur fai., pr. Schreiner-arbeit. mit 2 Schränten, bo. gebrauchte Küche, noch preiswert absugeben. Beter, Germannitr. 17, 1.

Taunusstr.1,n.Kochbr.

Heute letzter Tag! Das Schloß d. Schreckens.

ensationell. Detektiv-Drama in 5 Akten. Der Fuchsschwanz

Lustspiel in 3 Akten Ich und mein Hund

Naturaufnahme. Ab Freitag, 27. Juli:

Henny Porten d. groß. 5akt. Lustsp. Sie und die Drei

Deines Bruders Weib

Drama in 5 Akt, nach d. eichn. Roman von H. Courths-Mahler.

Heute letztmals!

Drama in 6 Akten von Frdr. Porges mit

Urania Bleichstrasse 30

Das große Doppelprogramm.

Die Sünde der Adrienne Bernard

Großes Sittendrama in 5 Akten. Hauptrolle:

Hanni Weisse Grete Weixler

Eva die Sünde

Sittendrama in 4 Akten Hauptrolle:

Liane Haid.

Heute letzter Tag! Berg Eyvind u. sein Weib.

Ab morgen: Der große Rex-Film der Ufa:

Das Haus ohne Lachen

Tragödie in 5 Akten. Edith Posca. Hierauf:

Die Galoschen des Glücks

Eine moderne Feen-reschichte in 5 Akten m. den ersten nordisch. Filmdarstellern.

Gtaats - Theater

Rleines Saus.

(Relibeng . Theater! Freitag, 27. Juli. mber-Borftellung für bie sofibne, Gemeinde C u. CL.

Die Grofftadtluft.

Schwant in 4 Atten Dofas Blumenthal u. Guft. Radelburg. Blumenihal u. Gust. Kadeldurg. Martin Schröder. G. Lehrmann Sadine, seine Tochter. D. Boh Walter Leny. Gustav Schwad Universe, seine Fran. H. Kiesen Bernd. Genne. B. Hermann Frightenming. Wildswichhoff Dr. Crustus. Max Andriano Fran Dr. Crustus. M. Laudieu Kelvo Urnstedt. H. Bernhöft Fran Refror Urnstedt I. Schwarh Martha. Sekne skoller Ein Lapssiever. H. Schwarh Tiener. Walter Kenne Kad dem L. und L. Afte se

Rach bemt 1. und 3. Afte je 13 Minuten Paufe. Unfang 7, Enbe geg. 9.45 Uhr.

Rodbrunnen-Ronzerte

Freitag, 27, July, Vormittags ii Uhr:

Promenade-Konzert am Kochbrunnen. Städtisches Kurorchester.

Leltung: Konzertmeister Otto Niesch. Ouverture zur Oper "Die Regimentstochter" von G. Donizetti.

Donizetti.
2. Slavisohes Intermezzo von
O. Höser.
3. Fantasie aus der Oper "Der
Troubadour" von G. Verdi.
4. Aubade aux maries von P.
Lecomba.

Lacombe.
5. Die moderne Eva, Walzer von E. Gilbert.
6. The Juggler, Marson von Rosey.

Rurhaus-Ronzerte

Abonnements-Konzerta. Städt, Kurorchester. Leitung: Konzertmeister Otto Niesch. Nachmittags 4 Uhr:

Nachmittags 4 Uhr:

1. Ouvertüre zur Oper "Der Freischütz" von C. M. v. Weber.

2. Egyptischer Bajadereutanz zus der Oper "Djamileh" von G. Biret.

3. Fantasie aus der Oper "Norma" von V. Beilini.

4. An der Weser, Lied vou G. Pressei.

Trompets-Solo:
Kammermusiker A. Franke.

5. Hofbaltänze, Walzer von J. Lanner.

6. Klassisch und wienerisch, Potpour: I von O. Komzak.

7. Tambourin, Polka von E. Waldteufel.

Abenda 8 Uhr:

Abends 8 Uhr:

Abenda 8 Uhr:

1. Ouvertüre rur Oper "Raymond" von A. Thomas.

2. Frühlingslied von Felix Mendelssohn.

3. Fantasie aus der Oper "Die Afrikanerin" v. Meyerbeer.

4. Air aus der D-dur-Suite von J. S. Bach.

5. Wo die Zitronen blüh'n, Walzer von J. Strauß.

6. Baliettmusik aus der Oper "Die Camissrden" von A. Langert.

Violine-Sole:
Konzertmeister W. Hanke.
Ceilo-Solo:
Kammermusiker A. Joschba.

7. Gourmand - Polka von E. Weldzeufel.

Wiesbadener Tagblatt.

Der politische Kampf und die Frauen.

Bon Mathilbe Bland, Dt. b. Q.

In der politischen Arbeit wird das Geschie Deutschlands bestimmt und immer wieder neu entschieden, Jum Wesen der Bolitik gehört der Kampt. Und ie bedrochter uniere Zutunft ist, um so darter muß das volitische Ringen sein. Wit der Übertragung des Wahlrechtes an die Frauen ist deck wohl die Brage entschieden, ob sie sich an diesen Kämpfen zu beteiligen haben. Und dah sonnten wir innatt von ernit zu nehmender Seite hören, die Frau solle sich vom politischen Kampf fernbalten. Wie lätzt sie, das zusammenzeimen?

von ernst zu nehmender Seite hören, die Frau solle sich vom politischen Kamps sernbalten. Wie läut sich das zusammenreimen?

Der politische Kamps bat zwei Seiten, eine sachliche und eine versönliche. Diese zweite Art des Kampses ist es, die mit iener Ablehnung gemeint war. Wonn dem politischen Ecgner ichwere Borwürse gemacht werden, die kann dies keinen anderen Iwes haben, als der Gegenvartei zu ichaden, der eigenen aber zu nüben. Denn welchen Gewinn sollte das Katerland davon daben, wenn wir unz über Vergangenes streiten? Dier tritt der Kampt um Barteimacht ganz und verhüllt bervor. Und hier ist auch das von uneden Naturen so start und mit Borliede beackerte Tätigkeitsseld. Zugleich der unglückelige Demmichab sachlicher, fruchtbringender, volitischer Arbeit. Denn die angegrifene Bartei muß sich natürlich wehren. Sie sam vahin gedeutet, daß sie nichts zu fare. Verseibaung vorzubringen dab.

Diese Art von volitischem Kampt ist unser Unglück. Sie bindet einen großen Teil der vorhandenen Kräfte. Statt dringender notwendiger sachlicher Arbeit bietet sie nur däbiliches Parteigezänk. Dätte unser Bost mehr politische Eriahrung und die Mehrkeit der Frauen einen wirklichen Einsblick in die volitischen Kamps die, sofort an Bedeufung verlieren. Unter demokratischen Frauen wird diese Seite des volitischen Kampses einmitzt abgelebnt. Richt aber dürfen wir uns dem anderen, dem rein sachlichen Kamps in der Bolitischen Kampses einmitzt abgelebnt. Richt aber dürfen wir uns dem anderen, dem rein sachlichen Kamps in der Bolitischen Rampses einmitzt abgelebnt. Richt aber dürfen wir uns dem anderen, dem rein sachlichen Kamps in der Bolitischen Betweien dei nicht eine beiesen deteiligen, um so eher wird es gelingen, die übte Seite einzudämmen.

Wir leben in einer Zeit, da Reues mit Altem ringt, und nichts sit desbald heute schiemer, als sich aus den

Diesem beteiligen, um to eber wird es gelingen, die üble Seite einzudämmen.

Mir leben in einer Zeit, da Reues mit Altem ringt, und nichts ist deshalb beute lediummer, als sich aus dem Zeben binauszusisächten in eine friedliche Ede, um nur nicht Stellung nehmen zu müssen. Under Geschlecht wird vom fünftigen Deutschland verantwortlich gemacht für alles, mas sich in unseren Tagen gestaltet. Dat es so aut als möglich werde, dafür gilt es, alle Kräste einzuseken, Arbeiten andere unsachte, bafür gilt es, alle Kräste einzuseken, Arbeiten andere unsachte duch iraurig genug üt), so werden wir demsegenüber uns rein an die Wahrbeit balten und unsermüblich darauf tinweisen, das von unserer gestigen und littlichen Krast lehten Endes auch unsere gestigen und littlichen Krast lehten, das Berantwortsichseitsgeschlasst durch Gestische und Stimmungen zulammensubalten. Wire wünschen uns Bundesgenossen durch tatsächliche übereinktimmung, flar blidende ihrer Berantwortung sich bewuhre Männer und Kraven, ohne die ein Bolfsstaat zu teiner gejunden Entsaltung kommen fann. Wir wünschen eine mirkliche Mitarbeit aller Schichen und Stände. Alle wünschen gegenseitiges Berständnis der verschiedenen Kolfsstreise und ein beiderseit aller Schichen und eingenden Strebens bewuhrt. Und doch wird auch diesem ohne Kampf kein Sieg beschieden.

Unser Bolfseindeit ist zerkört durch die sinsteren Mächte der Einenhacht, der Bertändnissosigafeit, der Geschart und der Genusiucht. Auf solche Grundlagen lätzt sich nichts

Danerndes neu aufdauen. Es gilt, su allererst die gestige Berfasiung bersustellen, aus der erst etwas organisch bervorwaden sam Roch ist dans der Bariergeldslut die Notwick so sübsbar, das lie Ichon gans allgemein zur Bestimung und Einsehr zwänge. Aber sie wächt — leider — mit iedem Tase mehr und wird unter Bundesgenosse. Der Boden wird für uniere Ideale immer empfänglicher. Und so werden serade wir democratischen Frauen dringend zum Kamps gerusen. Treten wir sür die wahre Boltogemeinschaft, in der ieder einzelne sich verantwortlich sübst, mit Wort und Tatein, sämpsen wir in rein sachlicher Beise sür das hohe Gut, is tann dies sür die allernächte Zeit von großer Bedeutung sein.

tung sein.

Bu diesem Kampi ist allerdings ein starker Glaube notwendig. Nicht nur an die eigene Sache. Der ist in unter allen Umständen vorausgesetzt. Auch der starke Glaube an die Racht des Guten in der Welt. Das Böse wirst sont, immer wieder Boses erzeugend. Daran zweiselt keiner, Warum sind wir oft de kleinmütig, wo es sich um die Macht des Guten dandelt? Allerdings es erfordert einen teinen Willen und reine Hände, wenn es nichts von seiner Kraft dersleieren soll. Darum gilt es, sich freizuhalten vom Parteifamps in jenem dählichen Ginne. Um so siederer und kraft voller aber können wir uns einfesten im achlichen Kannt, guten Mutes, daß die ans reinem, von Baterlandsliede erfülltem Verzen kommende Lat, das ans derselben Quelle vervbesinde Wort auch eine gute Statt inden und weiterwirten müße. Die zerstörenden Kastie werden wir am kesten durch die einigende, ausbauende Macht des Guten und Rechten derämpsen Rur durch sie können wir auch gerettet werden!

Renes aus aller Welt.

Reubau eines Stadious in Elberfeld. In Elber felb ift ber Ban eines großen Stadions in der Rabe den Bahnhofes Zoologischer Garten geplant. Tas Stadion soll weel Zufdanplätze, eine Rennbahn für Pferde und Automobile usw anthalien.

und Aufomabile usw anholien. Das vergesene Bernsten. Ein Verliner Kanfmann, der fich mit leiner Jamilie in Leippig aufhielt, dutte lein Bargeld, leine Schmadlachen und Sparkallendücher in einer handtasche mit auf die Reise nenommen. Die Frau des Kaufmanns batte die Tolste in der Strehendalm unter ihren Sich gestellt und deim Ausstellen vergesten. Als ihr Mandelten der Gerenfellen. Als ihr Mandelte keine der Gerenfellen und der Strehendalm nachlucht, tounie er nur nach sepfiellen, daß die Taiste verschanden nach gut die matmahlichen Täter hält die Frau zwei herren, auscheinen kallen der Kanstader. Der Gesamtwerluft besäuft fich auf über eine halbe Mulliarde.

veine halbe Miliarde.

Durs den Ctarsfirem geidiet. Unter einem Mat der elektrischen Leitung auf dem Wege zwischen Albig und Enobelm (Kheindessen) murde ein tisädriger Junge tot aufgefunden. Merkmale an den beiden Armen des Aufgefundenen deuten derauf hin, daß er mit der elektrischen Leitung in Verührung gekommen ift und so den Tod gefunden hat. Außerdem welft die Leiche eine Zerknimmerung der Arnschole auf. Da neben der Beisch ein Rester lag, ninnnt man an, daß der Junge in der Abläh an dem Mah disamfurtlettert ift, den Leitungsdradt zu durschmeiden. Uber der Lute ist, konnte die seht nach nicht sestigen werden.

Und dem Mann aus dem Juge und farb durz nach seiner Einsieferung ins Krantendaus. Man der nus, daß der Beitrissende das Opfer eines Berbrechens geworden zu der nus, daß der Beitrissende das Opfer eines Berbrechens geworden sein Gendells fich um den am 15. Juni 1902 in Göppingen (Wärtlemberg) geborenen Koolf Andrech Jennewein. Er desend fich in dem desschaftsten Berhendung, der 7.28 Uhr die Etation mit Mitrelsende in Streitigseiten geraten und in deren Verlauf von einer anderen Ferson gewaltson aus dem Junge geworfen worden und der der der der

mit Mitrelsenden in Streitigseiten geraten und in deren Gerkauf von einer anderen Berson gewaltiam aus dem Juge geworsen warden zu sein Gemeres Antomodiunglich. Bet einer Prodesicht auf der Straße von Stutt gurt nach der Gelitiede in der Riebe des Jorithauses verunglichte ein mit der Fersonen besehrer Rennwagen, der nach der Neuhrerichtung in einer Krastwagensabrif von seinem Eigentümer im Beisein eines Jahrmeisters der Jahrf wieder übernommen werden sollte. Der Wagen fam ins Schleubern und der hinten schend Jahrmeister files mit dem Kopt

gegen einen Baum. Geine Berletungen hatten ben fofortigen Tob jur Der Guhter bes Bagens und ber anbere Begletter blieben un-

verletzt.
Gewitterischaden in Hannever. In der Stadt hannover und der nüderen Imgebung haben ichwere Gewitter ungehenten Schaden angerichtet. In Such do fa schume er With in eine mit den gefullte Schune und licherte sie ein. Auch an anderen Stellen hat der Blitz mehrere große Brände verursacht, die ungeheuren Schoden an Erntevorräten angerichte haben. Auch der Bezirt ha me in murde non ichweren Gewittern heim beim fracht. Tas gesamte Unwelen eines Gostworts siel dem Fruur zum Opfer. Große Gartenantagen sund volltig gerftott worden. Jast alle Telepkanund Telegraphenleitungen wurden außer Betrieb gesett. Stemfo richtete das Unwelter in Okfriesland ungeheuren Schoden an und sehte mehrter Huser in Okfriesland in Wiefen, in der Nahe von Loer, wurde eine ganze Anzahl von Versung-Schwerin. Aus Rost od nich

Eine Laphus-Crivemie in Bieflenburg-Chmerin. Aus Roft of mirb uns gemeldet: Taphusertrantungen sind in den leiten Mochen und Mematen im gengen Lande Westenburg-Sichwerin in einer häufigkeit vergefemmen, daß man, wie der "Nordische Nachrichtendienst" meldet, An-lah zu ernften Besürchtungen hat. Das Messenburgliche Minisperium ihr medizinliche Angelegenheiten führt die karte Berbreitung der Krantheit auf die Berbreitung von Luphusdagisten durch Milch gurück.

Peissteigerung und Bedestile. Im Oftseede Groem it, bas wegen auftrachenlich günftigen Angebots in diesem Jahre besonders gut belagt ift, ift infalge wiederhofter Steigerung der Benkunppreise innerbalb einer Woche große Erregung unter den Kurgüften entstanden. Da eine gittliche Einigung mit den Wirten nicht zu erzielen war, wurde der Oberpräsident der Proving Schleswig-holftein um Einichreiten gedenn

Loppeljelbitmord am Ummerfee. In herrich in gen am Ammer-fee murbe ein Rahn mit mei Leichen angetrieben. Die Ermittelungen ergaben, bab es lich um einen Studenten Ofto Sproher und eine Frau Luife Nathmann handelt Man vermutet, daß ein Doppelfelbstmord vor-

Moldbritinde in den Alpen. Bei Matrei am Brenner entstand ein Walodrand, der lo große Ausbehnung annahm, daß das Eingreifen von Willitär aus Innsbeud natwendig wurde. Ein zweiter gleichfalls durch die His verurfachter Waldbrand wütete bei Scharnis and Schließich hat der Blig das Maer bei Aibling angegündet.

Berandte Seiligtumer. Im Dom ju G ne fen wurden neben andeten Reliquien das Haupt des heiligen Abalbert und gabreiche toftbare Richer-geführ, darunter fleben gelbene Relique und gabren Monftranzen mit Edelfeinen, gestohen. Abgeleben von dem unerlettichen hiltorischen Wert wird der Wert wird der Wert der Gerandten Enter auf viele hunderte von Milliarben poinischer Mort eich Bet

Celbinserd im Sigewahn. Gine ruffliche Ariftofredin, Claubia Rap-nis, die seit einiger Zeit die Golffreundspaft der Geöfin Gergen in deren Billa in Rom geneh und als fühne Fliegerin in römischen Spartsfreisen sehr befannt war, wurde von einer Bolizeipatronisse in der Rozgenfrühe jeht belannt war, wurde van einer polizeitratromas in der nargenfrühr tot aufgefunden. Sie lag mit verbundenen Angen zerichmettert auf der Strafte, weil sie fic aus dem oberften Stockwert der Villa herausgestätzt hatte. Aber die Urfachen der Lat verlautet nichts Bestimmtes, doch neigt die Polizei zu der Annahme, die Dame habe sich wegen der fürchterlichen dies des Leben genommen.

Diss des Leben genommen Den Begleiter im Jingrang verloren. Auf bem Flagpfat b'E von eine Begleiter im Jingrang verloren. Auf dem Flagpfat b'E von eine Ströllel Lieg vor wemden Tapen ein Allegerleutwant Demblon, aufommen mit dem Unterellister Dudets als Neolachter auf. Als der Apparet lendete, war Demblon allein in dem Flaggeng. Er hatte feine Adnung, wo sein Mitsabser unterwege "ausgestiegen" sein könnte und ed innerte fich nur noch, daß der Aeroplan ertwal beinuhe gefippt wäre; wahrschilich sei sein Genasse bei dieser Gelegenheit berausgesallen.

Ein Mord in den Dunen, Auf der Infel Ju'it murbe in den Dunen eine junge Dame ermorbet aufgefunden. Anficheinend liegt ein Luftmord vor. iber die Insel wurde die Sperre verfängt, um die Abreise verbach-

vor. Aber die Insel wurde die Sperre verfängt, um die Abrolse verdechtiger Persona zu verhindern.
Ein "altes Suns". Der New Borfer Korvespondent der "Westminster Gazetie" berichtet, daß man auf der Insel I on a a eine Schildetide gesundenden habe, die vom Kapitan Cook, also vor 150 Jahren, gesenzeichnet worden set. Die alte Befannte Cooks if allerdings feine Schönleit weder, die "Ichue" von anderthalb Jahrhunderten haben sie eistig benagt, auch besonderes Sehschärfe kann sie sich nicht mehr rühmen, sie ist salt bitad.



Holland-Amerika Linie

Rotterdam - Southampton - New York S/S. "Veendam" ab Rotterdam 1. Aug. S/S. "Rotterdam" "

Rotterdam — Cuba — Mexiko S/S. "Leerdam" ab Rotterdam 15. Aug. S/S. "Spaarndam" 5. Sept.

General-Agentur:

Wiesbaden Meriz-Passage

Telephon 6035.

Wilhelmstraße 20.

Telegr.: Mertz-Passage

Soeben erschien

in unserem Verlag

(Römisch-Fränkische Abteilung).

Ein volkstümlicher Führer durch das Landesmuseum Nassauischer Altertümer, besonders für die Jugend bearbeitet von Karl Döringer.

Preis Mk. 1.— zuzüglich der jeweiligen Aufschläge. Erhaltlich in allen Buchhandlungen, in unserem Verlag und im Museum.

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei Tagblatthaus.

Rheinisches Technikum Bingen a. Rh. Maschinenbau, Elektrotechnik, Eisenbau, Programme kostenfrei. Dir. Prof. Hoe Dir. Prof. Hoepke

Raugumi

für Sportolente, Banderer, Leicht: u. Schwerarbeiter ein unentbehrliches Erfrifchungsmittel! Die berverragendften Sportsleute verdanken ihre Energie, Zaikraft und Ausbauer nur dem eifrigen

Gebrauch von Raugummi Ein Berfuch führt gur bauernben Runbichaft.

Bieberverläufer gejacht. Bicobabener Semurshaus, Rleine Rirchnaffe 3 (Berlangerung Mauritiusplat). Dortfelbit famil. Gewurze sum billigiten Tagespreis.

Fahre jede Woche 3-4 mal nach

Frankfurt

u, erledige Auftrage jed. Art von Privaten und Firmen. M. Noada, Kleine Burgstr. 2, 3.

Peri-Oel Industrie erl-Auto-Oel Adolfsallee 35 Tei 393

Seiden-

handgearbeitete Stucke in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

umper

Kunstwerkstätte Helfrich Eckernfördestr 18.



Michalidachlad, Dachvaus-Gittie Ariedens - Aarbo, fineum sowie ikmil Teer-produtte emosiehlt au pilligit, Breilen u. in ied. Menge losort lieferbar

Bathauer & Co., Biesbaden, Bliiderftr. 34 (3uh.: Gebr. Lofen, Bismardring 29, neben ber Bolt)

Saus- und Grundbesitzer Berein. E. B.

Wegen Umgugs bleibt bie Geichaftsftelle am Freitag und Cambtag biefer Boche geschloffen. F365b Der Borftanb.

Das gűnstígste Angebot auf KRAFTANLAGEN erhalten Sie von Nagel u.Becker Römerberg 12-Tel. 5342

Ming.An- und Bertaufs-Bentrale

Unsere Büroräume befinden sich ab 30. Juli 1923

Rheinstr. 30.

Internat. Speditionshous

Für die anläßlich ihrer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten danken herzlichst

Wilhelm Wagner u Frau Lina, geb. Andra.

Sedanplatz 9.

Mobiliar= Bersteigerung Fortsetzung

morgen Freitag, den 27. Juli, porm. 93 Uhr beginnend, durchgebend ohne Banje, in meinem Bersteigerungssaale

Ghwalbacher Strake

3um Ausgebot' tommen: Rubb., Mahag. u. lad. Betten. Itur. Rleiberiche. Rush.Bajdtommobe mit Marmor, icone Rush. Kommoden, Mabag. Konjoljdrant, Sola m. Plujch, Rommoden, Mahag.-Ronjolichrant, Gola m. Milde, Tische, Stüble, Etageren, div. Aleinmöbel all. Art, ichöner ov. Goldwiegel, div. Eviegel, Delgemälde, Agnarelle, Zeichnungen, Stiche und and. Bilder, Nipp. und Ausstellagegenstände, Glas, Porzellan, Musikwert mit Platten, Musikuhe, 18 Grammoph. Blatten, Barometer, Reiseuhr, zehr gute Sandnübenaschine, Schneibernähmaichine, elektr. Beleuchtungsförver, imit, Rohrplatten-Reiselbeiter, Reisetaichen, Borlagen, Plüschtichdeden, Stevp. u. Betteden, große Partie gutes Weisseng, Handarbeitsebeden, vrachtvoller ind. Schal (Chaiselonguedede), sehr gute elen, Damen-Sommersleider, Strabenu, Gesellschaftssleider, sehr gute Berren- u. Jüngl.-Reiber, Damens, Serren- u. Rinder-Schube und Stiefel, inst neuer Drellanzug, Rasserapparat, Taschenmesser und sonst. Gebrauchsgegenstände. II. Hundehütte. Stehleiter, Gasherd, Küchengeschitz Sunbehiltte. Stehleiter, Gasherd, Rüchengeichire

und fonftige Sausgerate ireiwillig meiftbiciend gegen Bargablung.

Wilhelm Helprich

Auftionator und beeidigter Taxator.

Mobiliar= Bersteigerung

Montag, den 30. Juli,

permittags 31/4 Uhr beginnenb, verfteigere ich in meinem Berfteigerungslofale

nachverzeichnete gebrauchte guterhaltene Mobiliar. gegenstände, als:

Nufb. Bilfett, Eichen-Ausziehtifch, Eichen : Pfeilerspiegel mit Trumeau, 6 Eichen · Lederstühle, Eichen · Gosa · Umbau,

eich. Abstelltisch (Mahag.), Loilettenkommobe mit Marmor u. Spiegel, Kredenz. 1: u. 2tür. Kleider-ichränse, Kommoden, Gold- u. Rukb.-Spiegel, nufb., eich. u. lad. Betten, weißes Rinberbett, eins. Mollmatratsen, Jederbetten u. Kissen, Chaise-longue, einselne Sessel, Etageren, Blumentische, Tische u. Stüble, Delgemülde und andere Bilder, Aquarelle, Vensterbilder, Regulateuruhr, Teppicke-prachtvolle seidene Wolldese, Betikulten, Bett-becken, Portieren, Chaiselongus-Deck, Kipp- und Aufstellsegenstände, Maiolika Blumenständer, Teppichtebrer, Rahmafchine, Bertseugichrantche Teppigtener, Nahmajanne, Wettseusigkentigen mit Wertzeugen, Saustelephon, Turngeräte, led. Reiseigige, Schliehlörbe, div. Bücher (Chemie) für höbere Schusen, Franz. Sprachbuch (Toussaint). 2 Reihzeuge, diverse Schmudjachen, Damenubr, Zigaretten-Etui, Kassette, Damen, Gerren- und Kinderkleider, seid. Zumper, sehr gutz Stiefel, led. Gamaschen, Klappwagen, Kinderstühlichen, saft neuer moderner Grudesseu, Brikett-Svaroscn, washerd mit Tilch Sparherden, Kartie Sin-Gasberd mit Tisch, Sparkerden. Partie Ein-machgläser, Krüse u. Ständer. 2 sehr aute Ztürige Eisschränke mit Butterfühl, Bruchtpresse, Messer-puhmaschine, Buttermaschine, sehe gute Bräter, Borzellan, Küchenuhr, Waschtörbe, Wäschemangel, Waschungichine, Küchenmöbel u soust dausgeräte

freimillig meiftbietenb gegen Bargablung Befichtigung in ben Gefchäftsftunden.

Georg Jager

beeidigt u. öffentl. angest. Auftionator Bellrititraße 22. - Gegrundet 1897.

Hierdurch beehre ich mich, die Trauung meiner Tochter Elisabeth mit dem Kaufmann Herrn Georg Karl Ditt in der Marktkirche zu Wiesbaden am 28. Juli 1923 um 11/2 Uhr mittags bekanntzugeben.

Frau Axelina Hamacher.

den 17. Juli 1923. Wiesbaden.

Hierdurch bechre ich mich. meine am 28. Juli 1923, mittags 11/2 Uhr in der Markthirche zu Wiesbaden stattfindende Trauung mit Irl. Elisabeth Hamacher aus Stockholm bekanntzugeben.

Georg Karl Ditt.

Wiesbaden, den 17. Juli 1923.

Adresse: Restaurant "Lindenhof", Walkmühlstrasse.

Die glückliche Geburt eines gesunden

Mädels

seigen hocherfreut an

Oskar Henrich und Frau Milli, geb. Heubach.

WIESBADEN (Jägerstraße 10).

•••••••••••••• Die nächste

Kunstauktion

findet am Dienstag, den 31. Juli 1923, im Saale der Loge Plato, Friedrichstraße 55, statt. Zur Versteigerung gelangen: Erstklassige Gemälde, Porzellane, Bronzen,

japanische, chinesische und orientalische Kunst-Gegenstände, Dekorations - Waffen, Teppiche, Antiquitäten, antike u. moderne Kunstmöbel und Kunstgegenstände, Brillanten, Perlen, Schmucksachen usw. Hauptanzeige Samstag, den 28. Juli 1928.

Versteigerungsaufträge für Gemälde, Teppiche, Antiquitäten u. hochwert. Kunst-Gegenstände jeglicher Art werden laufend übernommen. Anmeldungen zur nachsten Auktion werden rechtzeitig erbeten.

Emil Klapper

Kunstauktionshaus Friedrichstr. 55 — Wiesbaden — Telephon 1627. ------

Samstag, den 28. Juli, vormittags 10 Uhr,

rersteigern wir im hause Wielandstraße 25 wegen Aufgabe bes Geschäfts öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzablung eine fast neue

Caden= Einrichtung

ftebend aus: 1 Labenthefe, 1 2tür. Eisschront, 1 Gestell mit Fächern, 1 Kartoffelbehalter, 1 Effiggestell, 2 fl. Glasschränken, 1 Schaufenstergestell. 1 Brotgestell mit Kalao-Büchen, 3 Delbebältern mit Tricker, 1 Regal mit Schublasten, 1 Thefen-Wage (Messing). diversen Kälegloden. Befichtigung por Beginn.

Auffionatoren und Tazatoren Auftionshaus am Bismardring, Frankenstraße 19.

Gebildeter Ausländer

sucht die Bekanntschaft einer jungen hubschen Dame

zwecks Sprachenaustausch

(deutsche Konversation). Offerten unter 5. 222 an den Tagbl.-Verlag.

Badtgejude

Ein Stild Lagerplak 25 Omtr. s. Aufitell. er transport. Salle au liner transport. machten gelucht Offert. u. 6 223 an ben Taabl. B.

Unterricht

Intelligenter junger herr

Ausländer) fucht die Be-fanntichais einer jungen bilbichen Dame sweds Sprachen austausch

(englische Ronversation). 3g. frangöfifcher Offizier lucht Sprachen: austaufd

mit beutscher. Frangolich iprecenber Dame. Ange-bote unter D. 218 an ben Tagbl.-Berlag.

3g. Engländerin lucht jungen gebilbeten Mann sweds deuticher Konveriation.

Offerien unter D. 221 an ben Tanbi. Verlag. Junger Fransofe, per-feft Deutsch lor., möchte englische Stunden

men. Offerten unter 206 an ben Tagblatt-Dif. u. A. 224 Tagbl. B. Berlag erbeten.

Ein des Deutschen Untundiger balbigit

"Austaula

Ronveriations=

ohne gegenieitige Ber-glitung. Rur ernstbatte Angebote unter S. 222 an den Tagbl.-Berlag.

Junger Ausländer junge gebild. Dame deutschefranzöftige Ronversation au erteilen. Diferten u M. 221 an ben Tanbl. B

Verloren * Gefunden

Sonntan im Luit, und onnenbad (Damenabt.) lilberne Rette

mit Unbänger, getr. Role, in Kabine liegen gelalien. Die Gerion, die dielelbe an lich nahm, ilt erkannt und wird gebeten, den Gegenstand gegen 50 600 Mart Belobnung (da Andenlen) im Kundbüro od Luits u. Sonnenbad abseige erfolgt. seige erfolgt.

Jugelaufen ig. brauner Dobermann-Sund. Räh. bei Menges, Oranienstraße 34, 2.

Geldäftl. Empfehlungen

In best. Sause t. noch 2 Serren an reichlichem Bittagstilch teiln. Off. u. O. 224 Tagbl-Berlag.

Aräulein empfiehlt fich m Ausbeff. von Walche Off, u. R. 222 Tanbl. B Tühtine

Weißzeugstiderin nimmt noch Arbeit an f. Monogramme. Raberes Sellmundftr. 53, Sth. 3 L.

Perfchiedenes

Rlavier 30 Gefangsübungen ju mieten gefucht. Off. u T. 223 an ben Tagbl.-Bl

Wer tauscht Grammophon m. Blatten gegen guterbalt. Damen-Kahrrab? Offerten unter 3. 223 an ben Tagbl.-91.

Ausländer

pünicht die Befanntschaft iner iungen Frau ober Frau bei welchen er a. Penston

findet. u. mit denen er Ronperfation treiben fann. Offerten u. R. 217 an ben Lagbl.-Bl.

Rartoffeln

ab gegen Juder. Off, mit Angabe ber Menge Zuder unter B. 224 an ben Tagbl-Berlag.

Einfacher Schrank für Mäddens. su mieten oder kaufen gelucht.
Biebricher Str. 21. Bart.
Postsekretär

30 3... vermög... w. einf. baust. erzog. unbeicholt. Mädch., nicht über 21 3.. auch obne Bermögen. zw. One odne Vermogen. aw. Seirat fennen au lernen. Ernite nichtanon. Off. m. Bild u. 3. 31 Taabl.-K. Witwer o. K. fol. 54 3... Agent. w. bald. Heirat. Ernitaem. Offerien unter A. 221 an den Taabl.-Kl.

Geb. Fräulein Mitte ber 30. mit guten bauswirtschaftlich. Kennt-nillen. angenehm. Meub. und otwas Bermogen w.

Heirat. Sei. Offerten unt, 2. 221 un ben Tanbl. Berlag. Selbst. Raufmann

fehr vermög. 35 Jahre, grang. reptäl Ericein., lucht baldige Bekanntich, mit gebild. Dame, auch Witwe, aweds

Heirat.

Mur ernitgem. Offert. mit Bilb. w. aurüdnesandt w.. u. Ar. 6275 an Ann. Crp. Srch. Gies. Wigobaben. Bheinitraße 27.

3. Dame, a. belt. Kam., einz. Kind 20 3. mittelsatok lidone Erich. lonnia. Welen, vielleit gebildet. mulit. bauslich, lucht

rreuen Lebenstameraden aweds heirat

mit wahrer bersensbild.

u. Sinn für Kunst und
Ratur. d. echte Weiblicht.
ichäkt. Eigene Billa u.
Ausstattung vorh. Gefäll.
Zuschriften unter I. 222
an den Tager-Berlag.

Raufmann

25 Jahre, ev, in licherer Stellung, wünscht nettes Mäbel zweds Seirat tennen zu lernen, Offerten unter I. 224 an ben Tagbl.-Berlag.

hauptpoftlagernb. Bitte Brief abholen.

Geldatts-Ungergen

Bronchial-Asthma-Verschielmung Spezialbehandlung mit anerkannt überrasch

schnellem Erfolg. O. Schlamp, Apotheker, Kaiser-Friedr.-Ring 17. On parle français. English spoken.

Dienstag nachmittag entschlief nach langem ichweren Leiben unfere ftets treuforgenbe Mutter, Grogmutter, Schwester und Tante

Frau Warie Schneider

im Alter von 55 Jahren.

Die tieftrauernben Rinder.

Wiesbaden, 25. Juli 1923. Rellerftraße 31.

Die Beerbigung finbet Freitag vormittag, 101/2 Uhr, von ber Trauerhalle bes alten Friebhofs aus auf bem Norbfriedhof ftatt.

Bur die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme beim Deimgange meines lieben Mannes, unferes guten Brubers, Somiegeriohnes, Schwagers und Onfels,

berglichen Dant. Befonderen Dant Beren Pfarrer Philippi für die aufrichtenden Worte, der Direttion und Gefamtbeamtenschaft ber Majdinenfabrit Biesbaben, bem Berjonal des Raifer-Friedrich Bades, ben lieben Sausbewohnern für die Krangipenben.

> 3m Ramen ber Sinterbliebenen: Frau B. Wetich,

geb. Schlett, Eleonorenftrage 9, 1

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, bie unferm lieben Entichlafenen ermiefen murben, innigen Dant.

> Frau Maria Rohler, Wwe. und Rinder.

Bleichzeitig meiner werten Runbicaft gur gef. Renntnisnahme, bag ich bas von meinem verftorbenen Manne betriebene Geschäft in unberänderter Beise meiterführe.

Biesbaben, ben 26. Juli 1923. De Laspéestraße 3.